

1903



1928

18. Mai

Festschrift

zum 25 jährigen Bestehen

der

Sektion Döbeln

im

Deutschen und Österreichischen

Alpen - Verein



8 S 90
FS
(1928)

Archivexemplar
nicht ausleihbar



Oberamtsrichter Lahode
der verdienstvolle Gründer und Förderer der Sektion

Festschrift
zum 25 jährigen Bestehen
der
Sektion Döbeln
im Deutschen und Oesterreichischen
Alpenverein



Herausgegeben im Auftrage des Sektionsausschusses

von

Hans Bühner

zur Zeit 1. Vorsitzender.

8 S 90 FSC 1928

~~8 E 465~~

Archiv-Ex.

Alpenvereinsbücherei
D. A. V., München

62 585

Inhalts-Verzeichnis

	Seite
Zum Geleite	5
1. Geschichte der Sektion	7
2. Das Vereinsleben 1903—1928	11
a) Wichtige Begebenheiten und Vorträge	11
b) Vorstand und Sektionsauschuß	18
c) Mitgliederzahlbewegung	22
d) Sektionstätigkeit	22
e) Bücherei	24
f) Kasserverhältnisse	24
g) Arbeitsgebiet	26
h) Tourenberichte	28
3. Schlußwort	42
4. Mitglieder-Verzeichnis	43

Zum Geleite

Die Sektion Döbeln im D. und Oe. A. u. B. gibt hiermit zur Feier ihres 25 jährigen Bestehens eine kurz gehaltene Festschrift über ihre Geschichte und das Sektionsleben der verfloffenen 25 Jahre heraus und widmet dieselbe ihren Mitgliedern und Freunden, sowie den Schwestersektionen als Festgabe.

Infolge mehrfachen Wechsels in der Besetzung der Vorstandsämter und infolge Ausscheidens alter bewährter Förderer der Sektion durch Ableben und Wegzug aus Döbeln war vieles aus dem Sektionsleben nicht mehr genügend bekannt und nicht erschöpfend genug niedergelegt, um verwertet werden zu können. Die Ausführungen mögen aber genügen, um den Mitgliedern und Freunden eine Darlegung der Bestrebungen der Sektion, sowie ihrer Entwicklung und geleisteten Arbeit seit ihrem Bestehen zu geben und dem D. und Oe. A. u. B. neue Anhänger und Verehrer unserer erhabenen Alpenwelt zuzuführen.

Döbeln, den 18. Mai 1928

Der Vorstand.

Geschichte der Sektion.

Zielen unserer Schwestersektionen ist es schon vor uns vergönnt gewesen, das Fest ihres 25jährigen Bestehens feiern zu können, hauptsächlich denen größerer Städte, in welchen ja die ersten Sektionen des D. und Oe. A. B. entstanden. Mehrfach tauchte auch schon in den Jahren vor 1903 in Döbeln, insbesondere an den seiner Zeit Montags im Hotel Gehe, unserem heutigen Vereinsheim Döbeln-Ost, tagenden Juristen-Abenden der Gedanke auf, eine Sektion Döbeln des D. und Oe. A. B. ins Leben zu rufen.

Immer wieder ließ man das Projekt fallen, da man etwas kleinmütig meinte, eine lebensfähige Sektion werde sich in Döbeln nicht bilden lassen.

Anfang Mai des Jahres 1903 fanden sich eine Anzahl Herren aus Döbeln zusammen, um die Gründung einer Sektion Döbeln in die Wege zu leiten. In ihrem Auftrag erließen am 12. Mai 1903 die Herren Rechtsanwalt Max Adler, Oberamtsrichter Max Lahode, Rechtsanwalt Max Roth und Kaufmann Max Schindler, sämtlich in Döbeln wohnhaft, eine Aufforderung an eine größere Anzahl Herren in Döbeln, Roshwein und Waldheim — mit Leisnig und Rossen hatte man damals noch keine Fühlung — sich Montag, den 18. Mai abends zu einer Vorberechnung im Hotel Gehe einzufinden. In dieser Versammlung erschienen 23 Herren; 9 weitere am Erscheinen verhinderte Herren hatten für den Fall der Gründung der Sektion ihren Beitritt im voraus zugesagt. Nachdem der Einberufer, Herr O. A. Lahode kurz Zweck und Gründe für die Errichtung der Sektion dargelegt, die Vorteile geschildert hatte, welche die Zugehörigkeit zum D. und Oe. A. B. den Alpenfreunden böte, und ferner auf die ungemein segensreiche Tätigkeit dieses Vereins eingegangen war, wurde die Gründung der „Sektion Döbeln des D. und Oe. A. B.“ einstimmig beschlossen.

Alle Anwesenden traten der eben neu geborenen Sektion, die einschließlich der im voraus angemeldeten Herren sonach 32 Mitglieder zählte, bei.

Alsdann wurde ein vorläufiger Ausschuss und in diesen die Herren

1. O. A. Lahode als 1. Vorsitzender,
2. Kaufmann Max Schindler als stellvertretender Vorsitzender und Kassenvart und
3. Dr. med. Meuter als Schriftführer gewählt.

Außer vorgenannten Herren gehörten der Sektion Döbeln am Gründungstage an die Herren:

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| 4. San.-Rat Dr. Schumann | 11. Assessor Dr. Engelmann |
| 5. Bauinspektor Frommhold* | 12. Dr. med. Handmann |
| 6. Baurat Winter | 13. Amtsrichter Kaiser |
| 7. Fabrikbesitzer Max Knobloch | 14. Amtsgerichtsrat Oehmichen* |
| 8. Amtsrichter Dr. Köhner | 15. Reg.-Baumeister Rielschier |
| 9. Dr. med. Hofmann | 16. Bahnhofsinspektor Langenickel |
| 10. Assessor Kunath | 17. Kaufmann Seifert |

Die mit * bezeichneten Herren gehörten bei Gründung der Sektion bereits fremden Ortsgruppen an und wurden mit Genehmigung sämtlicher Versammlungsteilnehmer zunächst als stille Mitglieder geführt mit der Verpflichtung zur Zahlung des Ortsgruppen-Beitrages und der weiteren Verpflichtung, der Ortsgruppe vom 1. Januar 1904 ab als wirkliche Mitglieder beizutreten.

- | | |
|---|--|
| 18. Buchdruckereibesitzer Rich. Challwitz | 25. Dr. med. Wolf |
| 19. Bürgereschullehrer Schettler* | 26. Mühlenbesitzer Karl Wolf |
| 20. Prof. Dr. Fleischer* | 27. Justizrat Rechtsanwalt Herkner |
| 21. Rechtsanwalt Koth | 28. Rechtsanwalt Neu in Leipzig |
| 22. Rechtsanwalt Adler | 29. Fabrikdirektor Berkefeld in Döbeln |
| 23. Fabrikbes. Louis Sturm | 30. Bürgermeister Dr. jur. Lehmann |
| 24. Fabrikbes. Hermann Otto Schmidt | 31. Stadtrat Hotop in Döbeln |
| | 32. Dr. jur. Landgraf* |



Am heutigen Jubiläumstage gehören der Sektion Döbeln
ohne Unterbrechung

25 Jahre

an die Herren:

- Herr Kaufmann Max Schindler
- „ Dr. med. Handmann
- „ Buchdruckereibesitzer Richard Challwitz
- „ Justizrat Adler
- „ Dr. med. Wolf
- „ Mühlenbesitzer Karl Wolf
- „ Prof. Leonhardt, Rössen
- „ Oberjustizrat Oehmichen, Leipzig
- „ Landgerichtsdirektor Neu, Leipzig

Genannte Herren erhalten heute das Ehrenzeichen für 25jährige
Mitgliedschaft mit dem Wunsche, daß es ihnen recht viele Jahre
vergönnt sein möge, dasselbe bei bester Gesundheit zu tragen.

Nach weiteren Beratungen über aufzustellende Statuten, Werbung neuer Mitglieder und Abhaltung weiterer Veranstaltungen nahm die von großer Begeisterung getragene Gründungsversammlung ihr Ende.

War mit diesem ersten Schritte die Gründung der Sektion in überaus glücklicher Weise bewerkstelligt worden, so galt es nun, deren inneren Ausbau und ihre Angliederung an den großen D. und Oe. A. B. ungesäumt vorzunehmen. Bereits am 19. Mai wurde die Gründung der Sektion unter Beifügung eines Mitgliederverzeichnisses dem Zentralausschuß, der seiner Zeit seinen Sitz noch in Innsbruck hatte, angezeigt und der vorläufige Sektionsausschuß gemeldet. Schon am 26. Mai lief ein Schreiben des Zentralausschusses

ein, in dem der Empfang der Anzeige von der erfolgten Gründung bestätigt und die Sektion selbst auf das herzlichste im Kreise des Gesamtvereins begrüßt wurde, mit dem Wunsche, daß die junge Sektion recht kräftig wachsen, blühen und gedeihen möge!

Von dem einstweiligen Vorsitzenden, Herrn O.N.R. Lahode wurde nunmehr ein Satzungsentwurf ausgearbeitet, mit Rössen durch Herrn Seminar-Oberlehrer Leonhardt Verbindung angeknüpft, sodann an 90 Herren aus Döbeln, Rössen, Rössen und Waldheim Werbeschreiben gesandt und gleichzeitig im Döbelner Anzeiger kleinere Notizen über die Gründung der Sektion und die Tätigkeit des D. und Oe. A. B. veröffentlicht. Am 12. Juni fand die erste Hauptversammlung statt, welche bereits den Zuwachs der Sektion um 20 weitere Mitglieder feststellen konnte — ein glänzender Erfolg, der die kühnsten Erwartungen des kühnsten Optimisten weitaus übertraf. In dieser Hauptversammlung wurde die rechtliche Grundlage der Sektion durch einstimmige Annahme der Satzung gelegt, Sektionslokal und Versammlungstermine und -zeiten bestimmt und der erste Sektionsausschuß gewählt, welcher aus folgenden Herren bestand:

- Oberamtsrichter Lahode, Vorstand,
- Kaufmann Max Schindler, Kassierer,
- Dr. med. Meurer, Schriftführer,
- Prof. Dr. Fleischer, 1. Beisitzer und Bücherwart,
- Dr. med. Wolf, 2. Beisitzer.

Damit war die Gründung der Sektion vollendet und ihr Bestehen gesichert.

In der jungen Sektion entfaltete sich in den folgenden Jahren unter der sicheren und zielbewußten Leitung Lahodes ein äußerst lebhafter Betrieb. Neben den Bemühungen, die Ortsgruppe weiter an Mitglieder und damit finanziell zu stärken und am äußeren Aufbau weiter zu arbeiten, konnte die Sektion nunmehr das Schwergewicht darauf legen, den Aneinanderschluß der Mitglieder nach Kräften zu fördern und das innere Leben so reichhaltig wie möglich zu gestalten.

Zur Hebung des Interesses folgten Sektionsversammlungen, Ausschusssitzungen, Vorträge mit und ohne Lichtbildervorführungen und gemeinsame Wanderungen in kurzen Abständen und in bunter Reihe. Insbesondere Veranstaltungen größeren Stils, die später zur Tradition gewordenen Trachtenfeste, übten eine außerordentliche Anziehungskraft aus und durften schon seiner Zeit mit Recht zu den ersten gesellschaftlichen Ereignissen unserer Stadt Döbeln gezählt werden. Über das erste Trachtenfest berichtet der erste Jahresbericht wörtlich wie folgt: „Am 29. Februar 1904 wurde das erste Trachtenfest der Sektion abgehalten. Es war zwar ein kühnes Unterfangen, aber es glückte in vollem Maße. Als Grundidee war gegeben: „Die Einweihung der Döbelner Hütte.“ Es herrschte nur eine Stimme darüber, daß das prächtige, lustige, von alpinen Stimmung getragene Fest zweifelsohne der schönsten eines gewesen ist, das sich je in Döbelns Mauern abgespielt hat.“ Die auf Seite 23 beigegebene Übersicht möge allen Lesern Zeugnis davon ablegen, in welcher unermüdeten Schaffenskraft der derzeitige Gesamtvorstand tätig war, um aus der neugeborenen Ortsgruppe das zu machen, was sie heute ist: ein ansehnliches Glied in der Kette der D. Oe. A. B.-Sektionen.

Das gemüthliche, heiter-fröhliche Leben und Treiben, das bei allen Veranstaltungen, auch auf den Wanderungen der Sektion herrschte, brachte ihr von Jahr zu Jahr neue Freunde und Mitglieder, so daß auch den Veranstaltungen geselliger Art ihre Daseinsberechtigung nicht abgesprochen werden darf! Ein stetig fortschreitender Zuwachs an Mitgliedern einerseits, eine zahlreiche Beteiligung an den Veranstaltungen der Sektion

andererseits, sowie ein immer festerer und innigerer Zusammenschluß unter den Mitgliedern gaben den nächsten Jahren ihr Gepräge und gestalteten das Vereinsleben zu einem sehr anregenden und die Sektion fördernden. Ungünstig wurden die Zusammenkünfte dadurch beeinflusst, daß die Sektion durch die zwangsweise Versteigerung des Hotels Sehre, ihres ersten Vereinslokales, auf längere Zeit heimatlos geworden war. Vorträge und Versammlungen wurden in dieser Zeit in der Aula des seiner Zeit Rgl. Realgymnasiums, sowie im Hotel zum Reichshof oder im Ratskeller abgehalten.

Die Alpenländer erfreuten sich alle Jahre hindurch eines regen Besuches. Die gesammelten Tourenberichte der ersten 10 Jahre weisen durchschnittlich pro Jahr die ansehnliche Zahl von etwa 25 von Mitgliedern unserer Sektion unternommenen Touren auf. Die Zahl von 25 ist jedoch noch viel zu niedrig eingesetzt und gibt kein vollständiges Bild von den touristischen Leistungen der Sektion, da auch schon in früheren Jahren eine große Anzahl Mitglieder, welche Touren in die Alpen unternommen hatten, nicht zu bewegen waren, dem Vorstand Tourenberichte einzureichen. Nachdem im Jahre 1907 die Mitgliederzahl auf über 200 angewachsen war, trat man im gleichen Jahre erstmalig der Frage näher, nach einem Arbeitsgebiet in den Alpen Umschau zu halten. Über Einzelheiten in dieser Frage gibt der Artikel auf Seite 26 dieser Denkschrift näheren Aufschluß.

Einen schmerzlichen und unersehlichen Verlust erlitt die Sektion im Jahre 1911 durch das Ableben ihres unübertrefflichen Vorsitzenden und Gründers, des Herrn Oberjustizrates Lahode.

Nachdem Herr OAR. Dr. Köfner einige Jahre die Geschicke der Sektion gelenkt hatte, erfuhr die gedeihliche Weiterentwicklung durch das 1914 einsetzende Völkeringen eine plötzliche Unterbrechung, da eine größere Anzahl unserer Mitglieder ins Feld oder zum Garnisondienst einberufen wurde, wodurch eine Vereinstätigkeit vier Jahre hindurch fast unmöglich war.

Die wenigen in den Kriegsjahren abgehaltenen Ausschusssitzungen und Hauptversammlungen befaßten sich ausschließlich mit der reinen Verwaltung der Geschäfte.

Mit um so größerem Eifer nahm man nach dem Kriege die überlieferten Bestrebungen wieder auf.

Fast schien es, als seien die Bahnen der Sektion nunmehr wieder geebnet, und ein gedeihliches Fortentwickeln derselben möglich, als die Inflation ihre grausigen Flügel ausbreitete. Das Vereinsvermögen einschließlich des mühevoll zusammengesparten Hüttenbaufonds verrann so ziemlich in ein Nichts. Nach und nach nahm dann das Vereinsleben nach mehrfachem Vorstandswechsel wieder einen nach Lage der Verhältnisse erfreulichen Aufschwung bis zum heutigen Jubiläumstage.

Wenn auch die Vergangenheit der Sektion arm an Ereignissen im Sinne alpinistischer Großtaten gewesen ist, denn hierzu fehlten von jeher genügende Mittel, so ist doch ein großes Teil Arbeit in der Pflege des inneren Vereinslebens und in der vorchriftsmäßigen Unterstützung des Hauptvereins geleistet worden.

Über sonstige wichtige Ereignisse innerhalb der Sektion, soweit sie unter der „Geschichte“ mit aufgenommen zu werden verdienten, sei in den nachfolgenden Artikeln besonders berichtet.

Das Vereinsleben 1903—1928.

Wichtige Begebenheiten und Vorträge.

1903.

12. 5.: OAR. Lahode lud zu einer Besprechung zwecks Gründung einer Sektion Döbeln ein.
18. 5.: Gründungsversammlung im „Hotel Sehre“. Als Vorsitzender wurde OAR. Lahode gewählt.
19. 5.: Die Gründung der Sektion wurde dem Zentral-Ausschuß in Innsbruck gemeldet.
22. 5.: Der Zentral-Ausschuß bestätigte die Aufnahme der Sektion in den Gesamtverein.
12. 6.: Sektionshauptversammlung; neue Satzungen wurden angenommen und der Sektionsausschuß gewählt.
27. 6.: Eintragung der Sektion in das Vereinsregister des Rgl. Amtsgerichtes.
 1. 7.: Sektionsversammlung und Vortrag: Prof. Dr. Fleischer. Thema: „Das Pläнемachen für Reisen in den Alpen.“
23. 9.: Aufruf des Zentralausschusses mit Bitte um Beiträge für Hochwassergeschädigte in Kärnten-Salzburg, Zillertal-Abnrtal eingegangen.
 2. 10.: Sektionsversammlung mit Vortrag: Prof. Dr. Fleischer. Thema: „Eine Reise im Allgäu und Vorarlberg.“
12. 11.: Vortrag mit Lichtbildern: Dr. Mühlstädt aus Frankenberg. Thema: „Vom Ortler bis zum Gardasee.“
27. 11.: Übernahme des neuen Vereinsstrankes.
 4. 12.: Ordentliche Jahreshauptversammlung. Beschluß: An Hochwassergeschädigte M. 219.— zu senden.

1904.

2. 1.: Winterfahrt nach dem Zickel- und Keilberg.
8. 1.: Sektionsversammlung mit Lichtbildervortrag: Lehrer Schettler, Döbeln. Thema: „Einiges Interessante für Föchlhüpfen“.
5. 2.: Sektionsversammlung mit Lichtbildervortrag: Prof. Kellerbauer, Chemnitz. Thema: „Ein Biwak auf dem Gipfel der Meije“.
29. 2.: Im Hotel „Goldene Sonne“ 1. Trachtenfest: „Einweihung der Döbeler Hütte“.
9. 3.: Sektionsversammlung mit Vortrag: Regierungsbaumeister Pfeiffer, Dresden. Thema: „Cima Tosa=Presanella-Gardasee“.
8. 4.: Sektionsversammlung mit Vortrag: Regierungsbaumeister Hahn, Dresden. Thema: „Durch die Schweiz und Oberitalien in die Dolomiten“. [Sermeda-Winkler- und Stabeler-Turm].
8. 5.: Ausflug mit Damen nach Rosßen. [Nieder-Dittmannsdorf, Grabentour-Josfhaus, anschließend ein Cänzchen im Hotel „Stadt Dresden“.
3. 6.: Sektionsversammlung mit Vortrag: Prokurist Rühle aus Priestewitz. Thema: „Eine Besteigung der Zugspitze und des Großglockners“.
8. 7.: Sektionsversammlung, Besprechung der Tagesordnung der Generalversammlung in Bozen. Abordnung OAR. Lahode, Max Schindler, Dr. Wolf.

7. 10.: Sektionsversammlung, Vortrag Lahodes über A.-B.-Generalversammlung in Bozen.
 9. 10.: Herbstausflug mit Damen nach Waldheim-Kriebetal [anschl. Tänzchen!]
 4. 11.: Sektionsversammlung mit Lichtbildervortrag: Seminar-Oberlehrer Leonhardt, Rofsen. Thema: „Wanderfahrten im westlichen Mittelmeere“.
 9. 12.: Jahres-Hauptversammlung. Beschluß, dem Verein zum Schutze der Alpenpflanzen beizutreten.

1905.

16. 1.: Trachtenfest: „Schützenfest zu Taufers“.
 10. 2.: Sektionsversammlung mit Lichtbildervortrag: Pastor Krebs. Thema: „Eine Reise nach Venedig“.
 16. 3.: Sektionsversammlung mit Vortrag: „Graphische Darstellung von Alpenreisen“.
 7. 4.: Sektionsversammlung mit Lichtbildervortrag: Lehrer P. Jänichen aus Strießen-Priestewitz über: „Eine Alpenreise [Höllental-Jugspitze, Zillertal, Schwarzenstein, Venedigergruppe, Krimml, Steinernes Meer]“.
 7. 6.: Sektionsversammlung mit Vortrag: Seminar-Oberlehrer Wagner, „Reiseindrücke in Palästina“.
 18. 6.: Ausflug mit Damen nach der „Maylust“.
 13. 10.: Sektionsversammlung mit Lichtbildervortrag: Lehrer Bielenberg, Chemnitz. Thema: „Von Ruffstein über die Chemnitzer Hütte ins Ampezzotal“.
 17. 11.: Sektionsversammlung mit Vortrag: Prof. Kellerbauer, Chemnitz. Thema: „Die Entwicklung des modernen Alpinismus“.
 1. 12.: Jahres-Hauptversammlung.

1906.

12. 1.: Sektionsversammlung mit Lichtbildervortrag: Seminar-Oberlehrer Leonhardt, Rofsen. Thema: „Fahrten in Norwegen“. Anmeldung in den Siebenbürgischen Karpathen-Verein.
 5. 2.: Trachtenfest: „Bauernhochzeit im Stubai“.
 1. 7.: Picknickpartie nach Böhrigen.
 5. 10.: Sektionsversammlung mit Vortrag: Prof. Dr. Fleischer über: „Die Generalversammlung in Leipzig“.
 16. 11.: Sektionsversammlung mit Lichtbildervortrag von Lehrer Bielenberg, Chemnitz. Thema: „Kreuz- und Quersfahrten durch die Schweiz“.
 30. 11.: Jahres-Hauptversammlung.
 14. 12.: Sektionsversammlung mit Vortrag: Hauptmann Härtel [Train-Bataillon 19]. Thema: „Ostertage 1906 am Vesuv im Aschenregen“.

1907.

9. 3.: Sektionsversammlung mit Lichtbildervortrag: Lehrer Milde aus Dresden. Thema: Jungfrau- und Matherhornbesteigung und Fahrten im Monte Rosa-Gebiet“.
 2. 5.: Sektionsversammlung mit Lichtbildervortrag: Direktor Dr. jur. Rufahl, Dresden. Thema: „Die Dresdner Canali- und Stadidali-Hütten in der Palagruppe und ihre Umgebung“.

26. 6.: Generalversammlung im Ratskeller-Börsensaale. Satzungsänderungen werden vorgenommen.

6. 7.: Sommerausflug mit Damen nach der „Lauenhainer Mühle“.
 4. 10.: Sektionsversammlung mit Bericht des Vorsitzenden über Stand der Verhandlungen über Arbeitsgebiet in den Tuxer Voralpen [Matrei am Brenner].
 30. 10.: Sektionsversammlung im „Reichshof“ mit Lichtbildervortrag von Diplom-Ingenieur Sattler, Leipzig. Thema: Hochtouren in den Steiner Alpen und Kleine Zinne von Norden“.
 27. 11.: Jahreshauptversammlung, Kommission zur Vorbereitung der Auswahl eines Arbeitsgebietes gebildet. Anschaffung eines Projektionsapparates beschlossen.
 18. 12.: Sektionsversammlung im „Reichshof“ mit Vortrag: Kantor Winkler, Chemnitz. Thema: „Dur- und Mollstimmung am Montblanc“.

1908.

18. 1.: Sektionsversammlung mit Lichtbildervortrag: Diplom-Ingenieur Sattler, Leipzig. Thema: „Mit Ski und Pickel über Spitzbergens Gletscher“.
 10. 2.: Trachtenfest: „Ein Tag in König Laurins Rosengarten“.
 4. 3.: Sektionsversammlung mit Lichtbildervortrag: Prof. Dr. Heck, Berlin. Thema: „Aus dem Tierleben des Kilimandscharo und der Masaitsteppe“.
 6. 4.: Sektionsversammlung im „Reichshof“ mit Lichtbildervortrag: Rats-Assessor Dr. Meußner, Dresden. Thema: „Hochtouren im Wallis“.
 30. 10.: Sektionsversammlung mit Lichtbilder-Vortrag: Obergering. Schmiedel, Vordorf. Thema: „Vom Schwarzwald zur Jungfrau“.
 27. 11.: Jahres-Hauptversammlung im Ratskeller.
 9. 12.: Sektionsversammlung im „Reichshof“ mit Lichtbildervortrag: Prof. Dr. Fleischer, Döbeln. Thema: „Unsere Mittelmeer-Reise“.

1909.

29. 1.: Sektionsversammlung mit Vortrag O.N.R. Lahodes: „A.-B.-Versammlung in München“.
 26. 2.: Trachtenfest: „Tegersee'r Kellerfest“.
 12. 3.: Sektionsversammlung im „Reichshof“ mit Lichtbildervortrag: Lehrer Teubner, Leipzig. Thema: „Klettertouren in der sächsischen Schweiz“.
 2. 4.: Sektionsversammlung im „Reichshof“ mit Lichtbildervortrag: Photograph R. Schildknecht, Wien. Thema: „Der Großglockner“.
 30. 6.: Ausflug mit Damen nach Waldheim-Kriebetal.
 6. 10.: Sektionsversammlung mit Vortrag: O.N.R. Lahode. Thema: „Die A.-B.-Generalversammlung in Wien“.
 26. 10.: Sektionsversammlung im „Reichshof“ mit Lichtbildervortrag Lehrer Reibauer, Leipzig. Thema: „Pflanzenleben im Hochgebirge“.
 12. 11.: Sektionsversammlung im „Reichshof“ mit Lichtbildervortrag Erwin von Paska, Wien. Thema: „Ins Land der Mitternachtsonne mit der „Thalia“ des österreichischen Lloyd“.
 1. 12.: Sektionsversammlung im „Reichshof“ mit Lichtbildervortrag Lehrer Otto Schob, Leipzig. Thema: „Quer durch die Alpen, wo sie am breitesten sind“.
 15. 12.: Jahreshauptversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“.

1910.

23. 1.: Trachtenfest: „Duld in Bayrisch Zell“.
 26. 1.: Trachtenfestnachfeier bei echt Münchner Hofbräu.
 28. 2.: Sektionsversammlung im Hotel „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag Lehrer Otto Schob, Leipzig. Thema: „Nach Jötunheim, ins Land der Frost- und Reifriesen“ (Norwegen).
 20. 4.: Sektionsversammlung im „Reichshof“ mit Lichtbildervortrag Rechtsanwalt Dr. Herschel, Dresden. Thema: „Bergfahrten im Gebiete des Combin und Montblanc“.
 18. 11.: Sektionsversammlung im Hotel „Bahnhof Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag des Herrn Alfred Nestler, Kofswein. Thema: „Einige Stunden im Freiballon“.
 20. 12.: Jahreshauptversammlung.

1911.

20. 1.: Sektionsversammlung im Hotel „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Ingenieur Uhlig. Thema: „Unsere Reise durch Deutsch-Ostafrika“.
 20. 2.: Alpines Kränzchen.
 4. 9.: Ableben des Gründers und bisherigen Vorsitzenden der Sektion, des Oberjustizrates Lahode. Vermächtnis M. 1000.— für „Döbelner Hütte“.
 1. 11.: Hauptversammlung im Hotel „Döbeln-Ost“. Ehrung für den verstorbenen Oberjustizrat Lahode, Wahl des neuen 1. Vorsitzenden: O.N. Dr. Köhner. Beschluß: Projektionsapparat nicht zu verleihen.
 17. 11.: Sektionsversammlung im Hotel „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Lehrer Otto Schob, Leipzig. Thema: „In den Hochregionen der Stubai-Alpen“.
 8. 12.: Jahreshauptversammlung im Hotel „Döbeln-Ost“.
 15. 12.: Sektionsversammlung im Hotel „Döbeln-Ost“ mit Vortrag: Lehrer Rosenbaum. Thema: „Meine Sommerorientreise“.

1912.

- 5./7. 1.: Winterpartie nach Johannegeorgenstadt.
 26. 1.: Sektionsversammlung im Hotel „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Dr. med. Clausnitzer, Rossen. Thema: „Meine Reise nach Helwan in Unterägypten und mein Winteraufenthalt daselbst; das heutige und das alte Ägypten.“
 5. 2.: Sektionsauschusssitzung. Beschluß: Spende von M. 150.— für Ausschmückung des Rathausneubanes Döbeln.
 17. 2.: Sektionsversammlung im Hotel „Goldene Sonne“, Vortrag Dr. Richard Plattensteiner aus Wien. Thema: „Karl Schönherr und die neue österreichische Volksdichtung“. Anschließend fideles Bierabend (Münchner Hofbräu) mit Tänzchen.
 12. 3.: Sektionsversammlung im Hotel „Goldene Sonne“ mit Lichtbildervortrag: Hauptmann Härtel, Leipzig. Thema: „Im Firnenglanz des Oberengadin“.
 18. 10.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Dr. Kurt Boeck aus Wachwitz. Thema: „Meine Forschungen und Abenteuer im West- und Ost-Himalaya“.
 18. 11.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Prof. Dr. Fleischer, Döbeln. Thema: „Die Lienzer Dolomiten“.

26. 11.: Jahres-Hauptversammlung. Auf Antrag Leonhardt-Rossen, lebhaftes Debatte über evtl. Bau einer Hütte bzw. Sicherung eines Arbeitsgebietes in den Alpen.
 8. 12.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Lehrer Schob, Leipzig. Thema: „Das Oetzthal.“ (1. Teil).

1913.

20. 1.: Trachtenfest.
 2. 3.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Lehrer Schob, Leipzig. Thema: „Das Oetzthal“ (2. Teil).
 2. 11.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Lehrer Ernst Schulze, Grimma. Thema: „Die Berner Alpen“.
 11. 12.: Jahres-Hauptversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“.
 14. 12.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Dr. Erwin Jäger, Leipzig. Thema: „Körperpflege und Naturgenuß im Winter“.

1914.

11. 1.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Prof. Dr. Fleischer, Döbeln. Thema: „Meine Reise nach den kanarischen Inseln und Madeira“.
 31. 1./1. 2.: Winterausflug nach dem Auersberg.
 Ende Febr.: Im Hotel „Goldne Sonne“ Bierabend mit Viedervorträgen des Erzgebirgischen Sängers Anton Günther, Gottesgab.
 18. 12.: Jahres-Hauptversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“.

1915.

31. 1.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Woldemar Schmidt aus Dresden. Thema: „Das masurische Seengebiet“.
 13. 4.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Schriftleiter Adrian Meyer, Straßburg. Thema: „Elsaß-Lothringen, die deutschen und französischen Vogesen und ihre Kampfstätten“.
 Ende 1915: † Prof. Dr. Fleischers.

1916.

22. 3.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Gymn.-Oberlehrer Dr. phil. Krause, Leipzig. Thema: „Die österreichisch-italienische Alpengrenze vom Stifiser Joch zur Adria“. 1. Vorsitzender Herr Major d. R. Dr. Köhner als Gast aus dem Felde zugegen.
 29. 3.: Jahres-Hauptversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“.
 8. 5.: Stiftung für das Kriegswahrzeichen im Rathaus M. 10.—

1917.

14. 2.: Jahres-Hauptversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“.
 11. 3.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Seminaroberlehrer Leonhardt-Rossen. Thema: „Bulgarien — Land und Leute“.

1918.

12. 5.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Pfarrer Löschers aus Zwönitz. Thema: „Schönheiten unseres Erzgebirges“, und Vortrag Justizrat Adler. Thema: „Die Bewohner des sächsischen Erzgebirges“.

25. 5.: Jahres-Hauptversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“.

1919.

3. 4.: Jahres-Hauptversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“.

1920.

21. 1.: Lichtbildervortrag: Oberstleutnant a. D. Heinicke, Waldheim. Thema: „Persien, Land und Leute“.

31. 1.: Jahres-Hauptversammlung.

3. 3.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Victor Mutze aus Leipzig. Thema: „Höhenwege vom Eibsee zum Aitberg“.

19. 11.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Rudolf Bretschneider, Aufsig. Thema: „Wandertage in den Salzburger Alpen und den Hohen Tauern“.

1921.

5. 1.: Stiftungsfest.

2. 3.: Jahres-Hauptversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“.

6. 3.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Woldemar Schmidt, Dresden. Thema: „Die Oberlausitz und ihr Grenzgebiet“.

1. 7.: Wanderung nach Huthübel-Stauchitz.

5. 10.: Ausflug mit Damen nach Kloster Nimbschen.

4. 12.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Rudolf Bretschneider, Aufsig. Thema: „Wanderungen in den Hohen Tauern und auf der herrlichen Dolomitenstraße von Toblach bis Bozen“.

1922.

6. 1.: Trachtenfest.

14. 1.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Rudolf Teubner, Leipzig. Thema: „Der Winter als Künstler und Arzt“.

11. 3.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Thema: „Wanderfahrten durch das obere Saaletal und den Frankenwald“.

15. 3.: Jahres-Hauptversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“.

25. 10.: Ableben des 1. Vorsitzenden Lehning.

19. 11.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Studienrat Trautner. Thema: „Quer durch die Alpen vom Kaisergebirge bis zum Gardasee“.

1923.

11. 2.: Bücherwart Finke †. Neuwahl des Studienrates Trautner zum 1. Vorsitzenden und des Schulleiters Zuckerswerdt als Bücherwart.

17. 3.: Jahres-Hauptversammlung.

15. 4.: Sektionsversammlung mit Lichtbildervortrag: Studentat R. Schneider, Döbeln. Thema: „Elsäß-Lothringen“.

29. 4.: Sektionsversammlung mit Lichtbildervortrag: Paul Jeppner aus Meißen. Thema: „Das Berchtesgadener Land bis zu den Tauern“.

31. 5.: Frühjahrsausflug.

3. 6.: Sommerausflug.

1924.

10. 2.: Sektionsversammlung mit Lichtbildervortrag: Paul Jeppner aus Meißen. Thema: „Wetterstein- und Karwendelgebirge und durch die Dolomiten“.

13. 2.: Jahreshauptversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“.

9. 3.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Prof. Dr. Scheu, Leipzig. Thema: „Sardinien, das Land der Hirten“.

18. 3.: Trachtenfest im Schützenhaus.

12. 4.: Trachtenfest-Nachfeier im Fremdenhof „Döbeln-Ost“.

3. 5.: Sektionsversammlung mit Lichtbildervortrag: Lehrer Schulze, Grimma. Thema: „Im Reiche des Ortlers“.

2. 7.: Sommerausflug.

30. 11.: Sektionsversammlung mit Lichtbildervortrag: Lehrer Schulze aus Grimma. Thema: „Im Reiche des Montblanc“.

16. 12.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Ingenieur Lent aus Schruns. Thema: „Schneeschuhfahrten in der Silvretta, im Montafon und Paznaun“.

1925.

13. 1.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag vom Höhlenforscher Justus aus Werfen. Thema: „Die Eisriesenhöhle im Tennengebirge“.

28. 1.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: General Theodor v. Wundt, München. Thema: „Dämon Matterhorn“.

3. 2.: Jahreshauptversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“.

21. 2.: Trachtenfest im Schützenhaus: „Einweihung der Karwendelbahn in Mittenwald“.

25. 3.: Lichtbildervortrag: General Theodor v. Wundt im „Schützenhaus“. Thema: „Dolomitenzauber“.

25. 4.: Nachfeier für Mitwirkende vom Trachtenfest.

Juni: Wanderung ins Jahnatal (Stauchitz, Hof).

Oktober: Herbstwanderung nach Rochlitz-Wechselburg.

24. 11.: Kinovortrag im „Staupitzbad“: General v. Verch. Thema: „Die Kämpfe im Hochgebirge Tirols während der Kriegszeit“.

15. 12.: Lichtbildervortrag im Fremdenhof „Döbeln-Ost“: Dr. Rostock, Leipzig. Thema: „Die Östaler Alpen“.

1926.

24. 1.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Walter Schmidkunz, München. Thema: „Wie ich Bergsteiger wurde“.

17. 2.: Jahreshauptversammlung.

7. 3.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Fabrikbesitzer Ostermaier, Dresden. Thema: „Auf Blumenpfaden durch die Alpen“.

18. 4.: Lichtbildervortrag: General Theodor v. Wundt, München. Thema: „Wanderlust und Höhenzauber“.

Sommer: Eine Wanderung.

22. 10.: Lichtbildervortrag im Fremdenhof „Döbeln-Ost“: Fräulein E. Rottmann, Reutlingen. Thema: „Böhmen und Böhmerwald“.

14. 11.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Oberpostsekretär Vogel aus Mittweida. Thema: „Von Innsbruck nach Südtirol und Venedig“.
1. 12.: Sektionsversammlung mit Lichtbildervortrag: Max Gottfina, Jivickau. Thema: „Zillertal, Schliersee und Tegernsee“.

1927.

12. 1.: Lichtbildervortrag im Fremdenhof „Döbeln-Ost“: Arch. Malcher, Wien. Thema: „Die Marmolatawacht im Winter 1915/16“.
25. 1.: Jahreshauptversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“.
13. 2.: Sektionsversammlung mit Lichtbildervortrag im Fremdenhof „Döbeln-Ost“: Ingenieur Nekermann, Leipzig. Thema: „Die Schönheit des Frankenlandes“.
25. 3.: Stiftungsfest (Alpiner Abend).
9. 10.: Lichtbildervortrag im Fremdenhof „Döbeln-Ost“: Stadtbaurat a. D. Sattler, Braunschweig. Thema: „Ein Besuch bei Familie Waßmann“.
4. 12.: Lichtbildervortrag im „Schützenhaus“: Fräulein E. Kottmann, Reutlingen. Thema: „Rund um den Bodensee“.

1928.

27. 1.: Jahreshauptversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“.
23. 2.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Geheimer Regierungsrat a. D. Winkel, Marburg. Thema: „Die Sextner Dolomiten im Fischeleintale und die drei Zinnen“.
21. 3.: Sektionsversammlung im Fremdenhof „Döbeln-Ost“ mit Lichtbildervortrag: Herr Gotthard Große, Leipzig. Thema: „Eine Fahrt zu den Firnenhäuptern um Sulden“.
19. 5.: Feier des 25 jähr. Bestehens der Sektion Döbeln im Fremdenhof „Döbeln-Ost“.

Vorstand und Sektionsauschuß

Vorstand 1928:

Vorsitzender:	Hans Bühnert, Kaufmann
Stellvertretender Vorsitzender:	Max Schindler, Kaufmann
Rassenwart:	Max Schindler, Kaufmann
Schriftführer:	Arthur Reimer, Rechtsanwalt.

Sektions-Auschuß 1928:

Bücherwart:	O. Zuckschwerdt, Schulleiter
Vergnügungsvorstand:	Max Melzer, Studienrat
1. Beisitzer	Dr. med. Wolf, prakt. Arzt
2. Beisitzer	Otto Richter, Stadtbaurat
Rassenprüfer:	Karl Wolf, Mühlenbesitzer.

In der Zusammensetzung der Sektionsleitung fanden naturgemäß im Laufe der 25 Jahre des Bestehens der Sektion Döbeln mehrfache Veränderungen statt. Aufschluß hierüber möge die tabellarische Übersicht auf Seite 21 dieser Denkschrift geben.

An dieser Stelle sei dem Verfasser der Denkschrift gestattet, einiger Mitglieder des bisherigen Vorstandes besonders und in ehrender Weise zu gedenken.

Viele heute der Sektion angehörende Mitglieder, insbesondere unsere Jubilare, erinnern sich noch gut eines Mannes, der wohl mit Recht als der geistige Vater unserer Sektion angesprochen werden muß, unseres verehrten

Herrn Oberjustizrates Lahode.

Kein Name ist mit der Entwicklung der Sektion so innig verknüpft wie dieser. Untadelig als Mensch, im Beruf ein Richter von unbeirrbarem Rechts- und Rechtlichkeitsgefühl, ein Meister der Sprache in Schrift und Wort, ein Alpinist, der seine Gedanken und sein Erleben in klassischer Weise zum Ausdruck zu bringen vermochte, und endlich im vertrauten Kreise einer der lebenswürdigsten Gesellschafter, den man sich nur denken konnte, so steht „unser Oberjustizrat“ wohl noch im Gedächtnis aller. Unter seiner überaus eifrigen und gewissenhaften Leitung gelangte die Sektion zu einer Blüte, die am Gründungstage im Jahre 1903 niemand für möglich gehalten hätte. Noch in seinen letzten Tagen hat er seine Liebe zu den Bergen und zu „seiner Sektion“ betätigt, bis ihn am 4. September 1911 ein tödliches Leiden aus seiner frischen Wirksamkeit mit ihren weiten Plänen uns entriß. Sein unerreichbares Vorbild wird unser Streben auf den uns von ihm gezeigten Bahnen allezeit wach erhalten. Auf diese Weise danken wir ihm nach seinem Sinn und Willen am würdigsten.

Am 1. November 1911 wurde sein Amtsnachfolger

Herrn Oberamtsrichter Dr. Köfner

an die Spitze der Sektion berufen. Wenn es auch sehr schwer war, ein würdiges Erbe von seinem Vorgänger anzutreten und zu verwalten, so legen doch die Vereinsakten beredtes Zeugnis davon ab, daß der 2. Vorsitzende der Sektion mit Kräften bemüht war, die Pläne des Gründers der Sektion weiter zu verfolgen und ihrer Verwirklichung entgegenzuführen. Mit Kriegsausbruch wurde Herr Oberamtsrichter Dr. Köfner zur Fahne einberufen und verteidigte als Major und Bataillons- und Regimentskommandeur bis Kriegsende sein Vaterland. Durch seine Versetzung an das Amtsgericht Meißen im Jahre 1916 machte sich abermals ein Wechsel im Posten des 1. Vorsitzenden nötig. Bereits in den ersten beiden Kriegsjahren leitete die Geschäfte der Sektion in Abwesenheit des Vorerwähnten

Herrn Apotheker Lehning,

ein Mann, wie geschaffen für das Amt, zu dem ihn das Vertrauen der Sektion berief. Klug und gewandt in geschäftlichen Dingen, ein begabter Redner, ausgestattet mit nie versiegendem Humor und ausgesprochenem Gesellschaftstalent, ein begeisterter Freund der Alpen und der Natur, leitete er die Sektion in der schweren und wechselvollen Zeit des Weltkrieges und der darauffolgenden Periode des tiefen Falles unseres Vaterlandes. Wesentlich sein Verdienst ist es, daß die Sektion aus den Wirren des Weltkrieges und namentlich der Nachkriegszeit fast ungeschwächt hervorging.

Der Oktober 1922 brachte der Sektion durch das Ableben ihres Vorsitzenden, der fast 8 Jahre die Geschicke der Sektion leitete, einen neuen Verlust. An seine Stelle wurde

Herr Studienrat Trautner

berufen, welcher das Amt als 1. Vorsitzender bis in das Jubiläumsjahr hinein mit großer Liebe und Begeisterung bekleidete. Für Herrn Studienrat Trautner, welcher aus Gesundheitsrücksichten sein Amt niederlegte, wurde am 27. Januar 1928 der unterzeichnete Verfasser dieser Denkschrift an die Spitze der Sektion berufen.

Einiger weiterer Mitglieder des Gesamtvorstandes der Sektion sei an dieser Stelle noch besonders gedacht.

25 Jahre sind es am heutigen Jubiläumstage, daß unser hochverehrter Rassenwart

Herr Max Schindler

den Sektionsfächer in gewissenhaftester und vorbildlichster Weise verwaltet. Ganz besonders schwierig gestaltete sich sein verantwortungsvolles Amt in den Jahren der Inflation und insbesondere im Jahre 1923, doch auch diesen Hindernissen wußte er stets in fündiger Weise zu begegnen. In dankbarer Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Sektion ernannt ihn dieselbe anlässlich des heutigen Jubiläums zum Ehrenmitglied. Unser aller herzlichste Wünsche begleiten unseren „Max“ auf seinem weiteren Lebenswege.

Diese kurze Würdigung besonders verdienter Vorstandsmitglieder soll nicht abgeschlossen werden, ohne noch den Namen eines leider viel zu früh verschiedenem Mitgliedes und Förderers der Sektion, des

Prof. Dr. Fleischer

anzuführen. Neben seinem Beruf als Lehrer des Staats-Realgymnasiums zu Döbeln war er ein begeisterter Bergfreund. Manche Sektionsversammlung wurde von ihm durch einen Vortrag mit oder ohne Lichtbilder verschönt, ebenso war Herr Prof. Dr. Fleischer in unermüdlicher Weise bestrebt, die Bücherei der Sektion auszubauen.

Es ist nicht möglich, an dieser Stelle noch aller derer ausführlich zu gedenken, die ebenfalls ein großes Teil Arbeit am Aufbau der Sektion geleistet haben, doch verdienen die Namen

Dr. Wolf	Oberlehrer Finke
Mühlenbesitzer Karl Wolf	Rechtsanwalt Reimer
Studienrat Leonhardt, Kossen	Kaufmann Reinh. Seifert
	und Schulleiter Zuckschwerdt

mit großen Ethern in die Geschichte der Sektion eingetragen zu werden, da diese Herren lange Jahre dem Sektionsauschuß angehörten und zum Teil arbeitsreiche und verantwortungsvolle Ehrenämter in selbstloser Weise und zum Vorteil der Sektion führten.

Nun auf zu neuen und frohen Taten!

„Bergheil“!

Vorstand und Sektionsauschuß.

Vereinsjahr	I. Vorsitzender	hellert. Vorsitzender	Rassenwart	Schreibführer	Büchermant	Begrüßungs-Vorstand	I. Beisitzer	II. Beisitzer	III. Beisitzer	I. Kassenprüfer	II. Kassenprüfer	Mitgliederzahl der Sektion
1903	Oberamtsrichter Babode	Kaufmann Max Schindler	Kaufmann Max Schindler	prakt. Arzt Dr. Fleischer	Prof. Dr. Fleischer		prakt. Arzt Dr. Wolf	Sabrikant N. Teubel	Rechtsanw. Reimer	Kaufmann Karl Wolf	Kaufmann Reinh. Seifert	72
04	"	"	"	"	"		"	"	"	"	"	128
05	"	"	"	"	"		"	"	"	"	"	154
06	"	"	"	"	"		"	"	"	"	"	180
07	"	"	"	Baurat Schönberg	"		"	"	"	"	"	195
08	"	"	"	"	"		"	"	"	"	"	228
09	"	"	"	prakt. Arzt Dr. Wolf	"	nicht lückenlos feststellen	"	"	"	"	"	259
1910	"	"	"	"	"		"	"	"	"	"	272
11	Oberamtsrichter Dr. Köhner	"	"	"	"		"	"	"	"	"	268
12	"	"	"	"	"		"	"	"	"	"	215
13	"	"	"	"	"		"	"	"	"	"	210
14	"	"	"	"	"		"	"	"	"	"	191
15	"	"	"	"	"		"	Oberlehrer Leonhardt	"	"	"	177
16	"	"	"	"	Oberlehrer Finke		"	"	"	"	"	149
17	Apotheker Lebnig	"	"	"	"		"	"	"	"	"	138
18	"	"	"	"	"		"	"	"	"	"	142
19	"	"	"	"	"		"	"	"	"	"	135
1920	"	"	"	"	"	Baumstr. Schuster Fabrikbes. S. Bübner	"	Stadtbaur. Richter	"	"	"	159
21	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	149
22	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	180
23	Stud.-Rat Trautner	"	"	"	Schulleiter Zuckschwerdt	"	"	"	"	"	"	223
24	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	250
25	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	274
26	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	264
27	"	"	"	"	"	Stud.-Rat Pfeiffer	"	"	"	"	"	256
28	Fabrikbes. S. Bübner	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	-

Mitgliederzahlbewegung

(siehe Tabelle Seite 21)

Die Mitgliederzahl bewegte sich in den ersten Jahren nach Gründung der Sektion sehr rasch aufwärts. Von 72 Mitgliedern am Ende des Geschäftsjahres 1903 wuchs diese Zahl bis 1911 auf 268 an.

Wenn mit Ende des genannten Jahres die Mitgliederzahl plötzlich auf etwa 200 herabfiel, so hat dies in der Hauptsache seinen Grund darin, daß unsere Waldheimer Mitglieder eine eigene Sektion gründeten, ein Umstand, der die Sektion Döbeln den Rückgang leicht ertragen ließ. Waren doch diese Mitglieder der guten Sache und den Bestrebungen des großen D. und Oe. A. B. nicht untreu geworden, sondern ihr Austritt bei uns bedeutete nur einen weiteren Ausbau unseres Hauptvereines.

Während des Weltkrieges sank der Mitgliederbestand ganz bedenklich, er betrug im Jahre 1919 nur noch 135 Mitglieder. Von diesem Zeitpunkt ab trat, wie fast ausnahmslos in allen Sektionen des D. und Oe. A. B., wider alles Erwarten eine rasche Mitgliederzunahme ein; am Ende des Geschäftsjahres 1925 zählte die Sektion bereits wieder 274 Mitglieder, also reichlich das Doppelte des Jahres 1919. Wie überall setzte nach Festigung unserer Währung ein unausbleiblicher kleiner Rückschlag ein, doch genügt die Mitgliederzahl am Ende des Geschäftsjahres 1927 in Höhe von 256 Mitgliedern noch immer, um die Ziele der Sektion tatkräftig verfolgen zu können, weist doch die Sektion, wie die in dieser Denkschrift abgedruckten Tourenberichte zeigen, eine ansehnliche Zahl jüngerer, begeisterter Anhänger unserer Alpenwelt auf.

Ich schliesse den Bericht über Mitgliederzahlbewegung mit dem Wunsche, daß sich die allgemeine schlechte Wirtschaftslage recht bald bessern möge und daß sich dann unserer Sektion neue tatkräftige Mitglieder anschließen, damit das beginnende zweite Viertelsjahrhundert für die Sektion Döbeln ein Zeitraum weiteren Blühens, Wachsens und Gedeihens werde.

Sektionstätigkeit

Wie bereits in der Geschichte erwähnt, hat die Sektion in den 25 Jahren ihres Bestehens jederzeit darnach getrachtet, in ehrlichem Streben und zielbewusster Arbeit, in fester Geschlossenheit und freundschaftlichem Verkehr ihrer Mitglieder untereinander, dem Geist ihres Gründers getreu, die ihr gestellten Aufgaben zu erfüllen. Die angefügte tabellarische Übersicht legt zur Genüge Zeugnis davon ab, daß, die Kriegs- und einige Nachkriegsjahre ausgenommen, die Sektion bemüht war, einesteils in zahlreichen Hauptversammlungen, sowie Sektions- und Ausschusssitzungen ernste Arbeit zu leisten und anderenteils durch eine große Anzahl erstklassiger Lichtbildvorträge und Wanderungen ihren Mitgliedern Anregungen für Alpenfahrten zu geben, die Begeisterung für unsere Berge zu erwecken und zu steigern und der Sektion und damit dem Hauptverein neue Anhänger zuzuführen. Großen Wert legte die Sektion von jeher darauf, bei den Hauptversammlungen des Gesamtvereines durch Vorstands- und Ausschussmitglieder vertreten zu sein, weil die durch persönliche Teilnahme gewonnenen Eindrücke niemals durch eine noch so peinliche und gewissenhafte mündliche oder schriftliche Berichterstattung auch nur annähernd ersetzt werden können. Wenn auch die Tagungs-

orte fast ausnahmslos in Süddeutschland oder Österreich lagen, so verzeichnen doch die Akten mehrfach den Besuch der Generalversammlung durch einen oder mehrere Vertreter der Sektion Döbeln. Manch wichtige Anregung konnte die Sektion mit nach Hause bringen und zu ihrem Vorteil ausnützen. Über den Besuch der Veranstaltungen sei noch gesagt, daß derselbe im allgemeinen ein zufriedenstellender war. Insbesondere trifft diese Bemerkung auf Lichtbildervorträge und vor allem auf unsere Trachtenfeste zu, bei denen oft „kaum ein Apfel zur Erde zu fallen vermochte“, während der Besuch unserer Generalversammlungen besonders in den letzten 10 bis 15 Jahren oft sehr zu wünschen übrig ließ.

An dieser Stelle sei allen Mitgliedern zugerufen, die rastlose und uneigennütige Arbeit der Vorstandsmitglieder jederzeit durch zahlreichen Besuch aller Veranstaltungen zu lohnen, tatkräftige Mitarbeit zu leisten und sich nicht nur sehen zu lassen, wenn, wie eine bekannte Redewendung sagt, „einmal Leben in der Bude ist“.

Allen denen aber, die sich je durch ihre uneigennütige Mitwirkung in den Dienst der Sektion stellten, den Festausschuß unterstützten und alle Veranstaltungen verschönern halfen, sei an dieser Stelle der herzlichste Dank zum Ausdruck gebracht.

Veranstaltungen 1903—1928

Jahr	Ausschuß- Sitzungen	Sektions- Versamm- lungen	Haupt- versamm- lungen	Vorträge	Wande- rungen	Alpine Feste
1903	7	3	2	3	—	—
04	10	9	1	6	2	1
05	10	9	1	6	1	1
06	9	7	1	4	1	1
07	11	5	2	4	1	—
08	9	8	1	4	—	1
09	12	7	1	5	1	1
1910	7	4	1	3	—	1
11	3	2	2	3	—	1
12	5	6	1	6	1	—
13	3	4	1	4	—	1
14	—	2	1	2	1	—
15	—	2	—	2	—	—
16	1	1	1	1	—	—
17	1	1	1	1	—	—
18	—	1	1	2	—	—
19	—	—	1	—	—	—
1920	1	3	1	3	—	—
21	1	2	1	2	3	1
22	1	3	1	3	1	1
23	2	2	1	2	2	1
24	3	5	1	5	2	1
25	3	4	1	4	2	1
26	2	6	1	6	1	—
27	—	4	1	4	—	1
28	4	2	1	2	1	—
bis 19. 5.	105	102	28	87	20	14 u. Jubiläums- feier

Bücherei

Alljährlich wiederkehrend findet sich in den Protokollniederschriften der Hauptversammlungen die Bemerkung, daß die Bücherei von den Mitgliedern sehr schwach benutzt werde. Es lohnt kaum, zahlenmäßig zu berechnen und wiederzugeben, wie stiefmütterlich bisher unsere Bücherei von den Mitgliedern in Anspruch genommen wurde. Wie leicht erklärlich, war unsere Bücherei im Anfang klein und bescheiden. Erst als der erste Bücherwart der Sektion, Herr Professor Dr. Fleischer nach einiger Zeit des Bestehens der Sektion die Werbetrommel eifrig rührte, und die Spenden reichlicher flossen und als schließlich die Sektion selbst in der Lage war, alljährlich einen bescheidenen Betrag für die Erweiterung der Bücherei auszuwerfen, wuchs sie allmählich zu beachtlicher Größe an. Außer reichhaltigem Kartenmaterial umfaßt sie eine Anzahl Reiseführer und wertvolle Erscheinungen in alpin-touristischer und literarischer Beziehung. Leider ist lange Jahre hindurch eine gewisse Vernachlässigung der Bücherei zu erkennen, bis in den letzten Jahren wieder ein Zuwachs an zum Teil prächtigen Werken erfolgte. Vieles, was in den 25 Jahren der Bücherei zugeführt wurde, ist jedoch inzwischen wertlos geworden. Mehrere Mitglieder haben im Laufe der Jahre erstklassige Bücher in hochherziger Weise der Bücherei gestiftet und es ergeht auch heute zum Jubiläumstage an alle Mitglieder die Bitte, geeignete Werke alpinen Inhaltes der Bücherei zuzuwenden.

In der Erwartung, daß unserer Bücherei demnächst reichliche Spenden zugeführt werden, hat der Vorstand davon abgesehen, ein Verzeichnis des heutigen Bestandes drucken zu lassen, doch ist dies für kommenden Herbst in Aussicht genommen. Von neueren und namhaften Werken unserer Bücherei seien aufgeführt:

Wundt:	Ich und die Berge
Wundt:	Matterhorn
Schmidtkunz:	Zwischen Himmel und Erde
Riebert:	Erlebtes und Erdachtes
Flayg:	Hoch über Tälern und Menschen
Enzensberger:	Ein Bergsteigerleben
Christomanos:	Sulden und Trafoi
Christomanos:	Rund um den Rosengarten
Rohrer:	Alpine Welt
Dreyer:	Das bayrische Hochland
Szygmondi-Paulcke:	Die Gefahren der Alpen
	u. a. m.

Zum Schluß ist es mir ein Bedürfnis, allen Spendern, sowie dem derzeitigen Verwalter der Bücherei, Herrn Schulleiter Zuckschwerdt für ihre wertvollen Stiftungen bzw. für die geleistete Arbeit den Dank der Sektion zum Ausdruck zu bringen.

Rassenverhältnisse

Gleich unserer Bücherei war auch der Kassenbestand in den Anfangsjahren sehr schwach. Lediglich durch sparsame Wirtschaftsführung in den nächsten Jahren wurde es möglich, Beträge anzusammeln, um sich Ausgaben für die Abhaltung von Vorträgen, für die Bereicherung der Bücherei, für wohltätige und Forschungszwecke,

Rassenbewegungen

Jahr	Einnahmen				Ausgaben				Bestand des Hüttenbaufonds
	Saldo-vortrag	Beiträge	Sonstiges	Summe	Beiträge an den Haupt-ausschuß	Vor-träge	Sonstiges	Summe	
1903	—	692.—	413.76	1105.76	453.60	59.50	493.67	1006.77	10.23
1904	98.99	1330.—	272.50	1602.50	837.90	22.90	657.48	1518.28	246.45
1905	183.21	1600.—	244.50	1844.50	960.—	116.04	798.24	1874.28	—
1906	153.43	1890.—	301.14	2191.14	1184.40	77.26	584.55	1846.21	1750.—
1907	498.36	2098.—	285.79	2388.79	1260.—	238.11	678.85	2176.96	
1908	705.19	2318.—	653.76	2971.70	1364.—	279.85	1605.11	3248.96	—
1909	427.99	2868.—	137.84	3005.84	1552.—	294.25	1439.15	3285.40	4543.83
1910	148.43	2708.—	345.96	3053.96	1876.—	112.84	581.35	2570.19	
1911	632.20	2949.50	2.—	2951.50	1844.50	58.95	1335.36	3238.81	4803.26
1912	344.89	2586.—	27.36	2613.36	1617.—	269.40	922.06	2808.46	
1913	149.79	2443.50	258.09	2701.59	1577.80	186.—	1077.21	2841.01	4973.94
1914	10.37	2255.—	4.20	2259.20	1500.—	61.15	701.66	2262.81	—
1915	6.76	1951.—	31.40	1982.40	1200.—	170.—	277.67	1647.67	—
1916	341.49	1797.—	37.90	1834.90	1200.—	76.75	207.45	1484.20	—
1917	692.19	1618.—	52.91	1670.91	1011.—	—	267.91	1278.91	6165.21
1918	1084.19	1597.—	52.06	1649.06	875.50	40.—	352.47	1267.97	—
1919	1465.28	1558.—	58.47	1616.47	1005.—	—	103.45	1108.45	—
1920	1973.30	2327.—	241.13	2568.13	1291.—	731.90	1611.75	3634.65	—
1921	906.78	3280.—	237.32	3517.32	1630.—	1365.80	1590.—	4585.80	—
1922	—	13500.—	371.33	13871.33	7440.—	1495.—	2613.65	11548.65	—
1923	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1924	—	2126.—	110.—	2236.—	225.50	465.—	1059.05	1749.55	—
1925	486.45	2502.—	178.80	2680.80	643.75	377.80	1717.56	2739.11	—
1926	428.14	2416.50	56.13	2472.63	984.—	521.61	782.20	2287.81	—
1927	612.96	2805.—	219.41	3024.41	998.—	282.74	1470.25	2650.99	—
1928	986.38	—	—	—	—	—	—	—	—

nicht zuletzt auch für die Ausgestaltung von festlichen Veranstaltungen gestatten zu können. Eine starke Schwächung der Einnahmen und des Vereinsvermögens trat 1914 durch den Ausbruch des Weltkrieges, besonders durch den großen Ausfall an Mitgliedsbeiträgen ein. Unser Vorkriegsvermögen, welches für die Verwirklichung des sehnlichsten Zieles unserer Gründer, der Erbauung einer „Döbelner Hütte“, angesammelt und in Wertpapieren angelegt worden war, ist der Entwertung verfallen und viel ist nicht übrig geblieben. Vom Jahre 1921 ab mußten die Jahresbeiträge infolge der Inflation alljährlich erhöht werden, bis im Jahre 1923 der alljährliche Entwertung nicht mehr Schritt gehalten werden konnte und mitunter kaum noch genügend Geld vorhanden war, um die notwendigsten Ausgaben bestreiten zu können. In einigen Fällen war die Sektionskasse so leer, daß der Kassenvorstand Geld für Druck und Porto der Einladungen vorschleichen mußte, oder der Einfachheit halber sogar aus seiner Tasche zahlte. Mit der Stabilisierung unserer Währung traten wieder geordnete Verhältnisse ein. Trotzdem der Jahresbeitrag zunächst in Goldmark sehr niedrig bemessen wurde, sammelte sich doch allmählich wieder ein Sektionsvermögen an, welches bisher stets ausreichte, um allen Verpflichtungen nachkommen zu können. Treu und unermüdet widmet sich unser Max Schindler nunmehr volle 25 Jahre den Kassengeschäften, weshalb ihm an dieser Stelle nochmals unser aller herzlichster Dank für seine unverdrossene Mühewaltung und die selbstlose Hingabe an die Sache der Sektion ausgesprochen sei. Mit Ende des laufenden Geschäftsjahres sind es ebenfalls 25 Jahre, daß Herr Mühlenbesitzer Karl Wolf alljährlich sein verantwortungsvolles Amt als Kassenvorstand verwaltet. Auch ihm dankt die Sektion hiermit für treue Erfüllung der von ihm mit Annahme des Amtes übernommenen Pflichten. Bei dieser Gelegenheit sei allen Mitgliedern der Sektion, insbesondere säumigen Zahlern der Beiträge, die Bitte ausgesprochen, ihren Verbindlichkeiten gegen die Sektion jederzeit pünktlich nachzukommen und damit dem Kassenvorstand die unnötige Arbeit des Mahnens zu ersparen, ist doch sein Amt bereits reichlich genug mit Arbeit verbunden.

Die auf Seite 25 wiedergegebene Aufstellung soll Interessenten einen Überblick geben, in welchen Bahnen sich unsere Kasse bisher bewegte.

Arbeitsgebiet

Wenige Jahre nach Gründung der Sektion suchte dieselbe neue Betätigungsmöglichkeit, und es wurde das Verlangen rege, gleich anderen Sektionen an dem großen Werke unseres Hauptvereines — der Erschließung der Alpen durch Hütten- und Wegbauten — mit Anteil zu nehmen.

Es wurden Erkundigungen nach einem geeigneten Platz zum Bau einer Hütte eingezogen, und es mangelte auch nicht an Vorschlägen. Als günstige Stellen wurden uns aufgegeben:

Klammer Schober am Übergang ins Valder- und Wattental,
Medriolsee in den Pechtaler Alpen,
Riffelsee im Pitztal,
Selltrainer Gleirschtal am Ruhwacher,
Flaggeralp im Sarntal,
Maurertal in der Benedigergruppe.

Der Hüttenausschuß, welcher in der Hauptversammlung am 9. Dezember 1907 gewählt wurde, und sich aus den Herren

Oberamtsrichter Lahode, Prof. Dr. Fleischer,
Baurat Schönherr, Dr. med. Emil Wolf

zusammensetzte, hat dann mit dem Hauptausschuß des D. und Oe. A.-V. in Verbindung gestanden, aber leider waren die betr. Gebiete schon anderen Sektionen zugeweiht, oder der Bau einer Hütte wurde als überflüssig befunden. Andere Gebiete wurden vom Hauptausschuß in München vorgeschlagen, die aber der hohen Kosten wegen fallen gelassen werden mußten.

Am 27. Dezember 1907 empfahl der Hauptausschuß die Errichtung einer Hütte an der Kassianspitze, und sofort wurden die erforderlichen Schritte bei der Sektion Brixen eingeleitet, aber auch hier war uns eine andere Sektion zuvorgekommen. Es erschien dann ein Aufsatz in den Mitteilungen von Herrn v. Klebelsberg in Brixen: „Der Wilde See im Valsertale“. Sofort wurde mit diesem Herrn in Schriftwechsel getreten, und nachdem die eingezogenen Erkundigungen sehr günstig waren, und der Bau der Hütte inkl. der Wegeanlagen nicht mehr als ca. 17000 Mark kosten sollte, beschloß man diesem Projekt näherzutreten.

Doch mit des Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten! Am 9. März 1908 ersuchte man den Hauptausschuß um Überlassung dieses Arbeitsgebietes und mit Schreiben vom 20. März kam die Antwort, daß der Hüttenplatz am Wilden See bereits von der Sektion Duisburg vorsorglich in Aussicht genommen und für diese Sektion vorgemerkt wäre. Außerdem wird vom Hauptausschuß die Notwendigkeit dieses Hüttenbaues als durchaus nicht dringlich bezeichnet und eine Unterstützung nicht in Aussicht gestellt.

Alle anderen Anerbieten unseres Ausschusses, sich bei anderen Sektionen an Wegbauten oder innerer Einrichtung einer Hütte zu beteiligen, hatten negativen Erfolg.

Im Sommer 1909 reiste im Auftrage des Vorstandes, unser Mitglied, Herr Seminar-Oberlehrer Leonhardt, Nossen, nach dem Hundskehlloch (2558 m), um an dem Übergang vom Zillergrund nach dem Ahrental sich umzusehen. Ein geeigneter Hüttenplatz war bald gefunden, leider waren die Wasserverhältnisse so ungünstig, daß auch dieser Plan fallen mußte.

Nach diesen erfolglosen Bemühungen ist dann der Hüttenbauausschuß zu dem Entschluß gekommen, den Bau fond vorerst soweit zu kräftigen, bis die Sektion ohne fremde Hilfe eine Döbelner Hütte erstehen lassen kann.

Es kam dann der Weltkrieg, dem die Inflation folgte, die unseren hauptsächlich aus Wertpapieren bestehenden Bau fond und unsere stolzen Hoffnungen auf eine eigene Hütte vorläufig zu nichte machte.

Wenn auch der uns augenblicklich zur Verfügung stehende geringe Betrag nur wenig Aussicht bietet, einst eine Döbelner Hütte in unseren Alpen erstehen zu lassen, so sollen doch unsere dahingehenden Bestrebungen wieder aufleben, bis unser Ziel erreicht ist und uns von irgend einem romantischen Fleck in den Alpen eine schmucke Hütte mit den schwarz-gelben Döbelner Stadtfarben entgegenleuchtet!

Tourenberichte

Nachstehend seien eine Anzahl Tourenberichte wiedergegeben, welche einen Überblick über touristische Leistungen und von unseren Mitgliedern ausgeführte Alpenfahrten bequemerer Art geben sollen.

Leider ist der an 80 Mitglieder schriftlich ergangenen Anregung, Berichte einzureichen, nur von 30 entsprochen worden, so daß der Verfasser der Denkschrift zu der Überzeugung kommen muß, daß viele in den letzten Jahren keine beachtlichen Touren unternommen, oder aber den Wert der Berichte für die Allgemeinheit unterschätzen oder nicht erkannt haben. Die Sektionsleitung beabsichtigt, die Sammlung der Berichte, gleichwie in den ersten 7 Jahren des Bestehens der Sektion, wieder aufzunehmen, alljährlich in Druck zu geben und sodann jedem Mitglied zugänglich zu machen, um diesem damit geeignete Anregungen für geplante Alpenfahrten in die Hand zu geben. Nochmals sei daher an dieser Stelle an alle Mitglieder die dringende Bitte gerichtet, der Sammlung von Tourenberichten mehr Interesse als bisher entgegenzubringen.

Die nachstehend aufgeführten Mitglieder werden jederzeit gern bereit sein, nähere Auskünfte über gesammelte Erfahrungen gelegentlich ihrer Alpenreisen zu erteilen.

Amtsgerichtsdirektor Börner mit Familie, Bischofswerda
bis 1925

oft regelmäßig in Tegernsee oder in Egern mit üblichen kleinen Bergtouren: Neureuth, Wallberg, Rißerkogel, Hirzbach, Kotwand usw.

Amtsgerichtsdirektor Börner mit Sohn, Bischofswerda
Juli 1926

Regensburg — Passau — Donaufahrt nach Vinz — Stodertal (Standquartier Hinterstoder) — Warscheneck (ca. 2500 m), Windischgarsten — Admont — Gefäuse — Salzburg — München

Amtsgerichtsdirektor Börner mit Frau
Juli 1927

Seefeld in Tirol und Umgebung.

Hans Bühnert und Frau, Döbeln
September 1922

München — Rempten — Oberstdorf (Standquartier.)

1. Oberstdorf — Stillachtal — Freibergsee — Schwand — Schlappoldhöhe — Schlappoldsee — Sellhorn — Riezern — Wallfetal — Breitachklamm — Oberstdorf.
2. Oberstdorf — Tiefenbach — Stürmanshöhle — Fischen — Oberstdorf.
3. Oberstdorf — Stillachtal — Virgsau — Einödsbach — Wallenbergerhaus und zurück.
4. Oberstdorf — Trettachtal — Gerstruben — Hölltobel — Spielmannsau — Sperrbach-tobeltal — Remptenerhütte — Mädelejoch und zurück.
5. Oberstdorf — Seealpe — Edmund Probsthaus — Rebellhorn-Seealpe — Seewände — Oytal — zurück nach Oberstdorf.

Juli — August 1923

München — Berchtesgaden — Schellenberg (Standquartier.)

1. Schellenberg — Berchtesgaden — Maria Gern — Rneifelspitze — Umbachklamm — Königssee.

2. Schellenberg — Berchtesgaden — Gosenalm — Brand — Berchtesgaden.
3. Schellenberg — Berchtesgaden — Schönau — Watzmann — Ramsau und zurück.
4. Schellenberg — Berchtesgaden — Königssee — Bartholomä-Saugasse — Juntenseehaus — Steinernes Meer — Riemannhaus — Ramsfeldercharte — Saalfelden — Zell am See, und zurück über Riemannhaus — Steinernes Meer — Trischübelalm — Wimbachtal — Wimbachklamm — Ramsau — Berchtesgaden nach Schellenberg.
5. Schellenberg — Salzburg und zurück.
6. Schellenberg — Göttschen — Barmsteine — Zill und zurück.

Juli — August 1926

München — Ruffstein — Wörgl — Zell am See — Bruck (Standquartier.)

1. Bruck — St. Georgen — „Drei Brüder“ und zurück.
2. Bruck — Zell am See — Schmittenhöhe und zurück.
3. Bruck — Erlhofplatte — Hundstein — St. Georgen und zurück.
4. Bruck — Fusch — Zerleiten — Trauneralp — Pfandscharte — Raxfeld — Erzherzog-Franz-Josephhaus (wegen ungünstiger Witterung nicht auf Groß-Glockner) zurück nach Bruck.
5. Bruck — Ober-Pinzgau — Krimml — Kr. Wasserfälle und zurück.
6. Bruck — Zell — Saalfelden — Saalachtal — Weißbach — Weißbachhöhle und zurück.
7. Bruck — Unter-Pinzgau — Werfen — Eistiefenhöhle im Tennengebirge und zurück.
8. Bruck — Fusch — Hirzbachalm — Gleiwitzer Hütte — Imbachhorn — Alpenhaus — Rießelfall — Orglerhütte — Moserboden — Karlingerletscher und zurück.

August 1927

München — Garmisch-Partenkirchen — Kreuzek — Mittenwald — Innsbruck — Imst — Wenus — Pfistal — Mittelberg (Standquartier.)

1. Mittelberg — Riffelsee — Muttenskopf — Mandarfen und zurück.
2. Mittelberg — Plangeroß — Chemnitz Hütte und zurück.
3. Mittelberg — Mittagkogel.
4. Mittelberg — Tschachhaus — Ölgrubenferner und -joch — Gepatschferner — Rauhenkopfhütte — Weißeespitze — Brandenburger Haus — Fluchkogel — Guslarferner — Vernagthütte — Vernagthferner — Breslauer Hütte — Mitterkarjoch — Wildspitze — Tschachferner — Mittelbergjoch — Mittelbergferner — Braunschweiger Hütte nach Mittelberg zurück über Imst — Lindau — Bodensee — Stuttgart — Rothenburg.

Otto Drechsler mit Frau, Tochter und Sohn

Juli — August 1925

München — Starnberger See — Partenkirchen — Höllentalklamm und -hütte — Vermoos Fernpaß — Imst — St. Anton am Arlberg (Standquartier Gasthof Schwarzer Adler) — Konstanzer Hütte — Darmstädter Hütte — Leutkircher Hütte (sehr schön!) — St. Christoph Stuben — Pangen — Flexenpaß — Zürs — Bludenz — Scharns — Innsbruck — Stubaial — Neustift — Jenbach — Achensee — Mittenwald — München.

Räthe Sichter, Döbeln

1926

1. Ortler — Dolomiten — Triefst.

Döbeln — München — Garmisch — Partenkirchen — Partnachklamm — Höllentalklamm — Hupsleitenjoch — Kreuzek — Riffelsee — Innsbruck — Sterzing — Jaußenpaß — St. Leonhard — Meran — Spondinig — Somagoi — Stifiser Joch — Somagoi Sulden — Düsselbacher Hütte — Schöneck — Sulden — Schaubachhütte — Ebenwandferner — Madrißschpitze — Buhenpitze — Eiseespitze — Sulden — Hintergrathütte Ortler — Payerhütte — Trafoi — Somagoi — Spondinig — Bozen — Ritten — Bozen Dolomitenstraße — Karerpaßhotel — Kölner Hütte — Santnerpaß — Vajolletthütte — Ciampediehütte — Ostertaghütte — Karerpaßhotel — Bigo di Jasa — Corina

d'Ampezzo — Vandro — österreichische Kriegsstraße zum Monte Piano — Misurina-See
Cortina — Nuvoletto — Cortina — Venedig — Triest — Miramare — Triest — Adels-
berger Grotte — Triest — Venedig — Desenzano — Gardasee — Riva — Donalestraße
Ruffstein — München — Döbeln.

1927

2. Stubai — Östaler Alpen — Oberengadin

Döbeln — München — Innsbruck — Sulzmes — Innsbrucker Hütte — Bremer Höhen-
weg — Bremer Hütte — Simming Jöchl — Nürnberger Hütte — Wilder Freiger
Müllerhütte — Wilder Pfaff — Zuckerhütt — Hildesheimer Hütte — Sölden — Ketten-
bachalpe — Piztaler Jöchl — Braunschweiger Hütte — Wildspitze — Brandenburger
Haus — Sepatschhaus — Prutz — Schuls Carasp — Pontresina — Schafberg — Muottas
Pontresina — Fuorca soleil — Sils Maria — St. Moritz — Pontresina — Diavolezza-
hütte — Piz Palü — Morderatschgletscher — Pontresina — Konstanj — Insel Mainau
Bodensee — Bregenz — Pfänder — Lindau — München — Döbeln.

Georg Frank und Frau
Juli 1927

Reise ins Zillertal, den Zemmgrund aufwärts

München — Ruffstein — Jenbach (auch lohnender Umweg Mittenwaldbahn—Innsbruck).
Von Jenbach mit der Zillertalbahn bis Mayrhofen (Endstation). Wanderung durch den
wildromantischen Zemmgrund — Dornaubergklamm bis Sinzling, walddreich, gute Sommerfrische
(Standquartier). Gute Unterkunft im Orte, auch in beiden Gasthöfen.

Wanderungen:

- Sinzling durchs malerische Floitental nach Greizer Hütte. Gletscherübergang nach Berliner
Hütte. Rundsichten: Floitenspitzen, Schwarzenstein, Vöfler, Mörchner.
- Sinzling — Zemmter Weg — Rofhag — Breitlahner. Von hier entweder direkt
Berliner Hütte (2057 m) oder über Dominikushütte — Furtshagelhaus — Schönbichler
Horn nach Berliner Hütte, weiter hinauf zum Schwarzsee (2543 m). Rundblick auf um-
liegende Gletscher.
- Von Sinzling in die Gunkel, ein einsames, schönes Hochtal. Dort Einkehr im Jäger-
haus, lohnend.
- Von Sinzling zwei größere Bergbesteigungen:
 - Besteigung des Cristner (2367 m). Auf dreiviertel Höhe das Jägerhaus Wandek.
 - Besteigung des Riffler. Rifflerhütte ohne Bewirtschaftung.
Von Sinzling kleinere Ausflüge in die nächste Umgebung.

Max Gajch, Döbeln
Juli 1923

München — Oberstdorf — Rebellhorn — Immenstadt — Lindau — Bodensee — München.

Juli 1924

München — Tegernsee — Bad Kreuth — Glashütte — Achental — Achensee, Jenbach —
Mayrhofen — Berliner Hütte, zurück über Jenbach — Innsbruck — Mittenwald — Parten-
kirchen — Raintal — Zugspitze — München.

August 1925

München — Mittenwald — Seefeld — Reiterspitze — Innsbruck mit Brennerbahn bis
Waidbruck — Grödner-Tal — Kastelruth — Seis — Bad Ratzes — Schlern — Vären-
loch — Grasleitenhütte — Weislahnbad — Tiroser Tal — Blumenau — Bozen — Meran —
Schloß Tirol — zurück nach Bozen — Dolomitenstraße — Eggental — Karersee — Canazei —
Pordoi-Joch — Buchenstein — Salzarego-Paß — Cortina — Tre Croci — Misurina-See —

Schluderbach — zurück nach Cortina Belluno — Feltre — Treviso — Venedig — Verona
Desenzano — Gardasee — Riva — Sarco-Tal — Cione — Pinzola — Madonna di
Campiglio — Dinero Male — Vermonte Jonde — Mendel-Paß — Kaltern — Bozen —
Innsbruck — München.

August 1926

München — Innsbruck — Neustift — Ranalt — Dresdner Hütte — über das Bildstöckel-
Joch — Sölden — Zwieselstein — Surgler Tal — Obergurgel — Übergang über das
Ramoljoch — Vent — Samoar Hütte — Kreuzspitze — Similaun — von Vent durch das
Benter Tal — Zwieselstein — Sölden — durch das Kettenbachtal über das Piztalerjoch
nach der Braunschweiger Hütte — Abstieg ins Piztal nach Mittelberg — Imst —
Kasserei — Fernpaß — Vermoos — Reutte — Füssen — Hohenchwangau — Eubertshof —
Oberammergau — Oberau — München.

Dr. Kurt Geyer, Döbeln
Juli — August 1927

mit Pfadfindergruppe

vom Standort Sortipohl im Montafontal (Vorarlberg) aus folgende Bergfahrten:

- Walschavielbachtal aufwärts (in Fervall-Gruppe) Baketta Maienfäh — Walschavieler
Maienfäh — Bißkalpe — Maderspitze — Zapfkopf — Rehenalm — Sortipohl.

Dr. Kurt Geyer, Döbeln

mit Herrn Dr. Reichert, z. St. Grimma

und einigen älteren Pfadfindern

- (in Siloretta-Gruppe) Montafontal über Saschurn nach Parthenen — großes Fernmunt-
tal — Stüberfall — Madlener Haus — Vieler Höhe — auf zum Teil nicht markiertem
Weg zur Vallila (Stammspitze) zurück zum Madlener Haus.
- Madlener Haus — Ochsenboden — Wiesbadener Hütte — Groß-Fernmuntferner —
Illurprung (Gletschertor) — Madlener Haus — Cromertal — Saarbrücker Hütte.

Dr. Kurt Geyer mit Frau, Frä. Hanna Franz, Döbeln und 6 Pfadfindern:

- a) Sortipohl — Saschurn — Liffaratal — Garnerasee (Markierung setzt aus bis
Bergadener Jöchl) — Matschuner Joch — Bergadener Jöchl — Eübinger Hütte.
b) Eübinger Hütte — Garneraferner — Plattenjoch — Cromertalferner — Piznerferner —
Saarbrücker Hütte — zurück zum Plattenjoch — westliche Plattenspitze — Eübinger
Hütte.
c) Eübinger Hütte — Hochmaderer — Hochmadererjoch — Cromertal — Groß-
Fernmuntal — Montafontal — Sortipohl.

5. Schweiz.

- Sortipohl — St. Gallenkirch — Suggadinbach — Sarottla — Gargellen — Ber-
galden — Balzifenzalm — Schlappiner Joch — Schlappin (Schweiz) — Schlappenbach —
Klosters.
- Klosters — Varet — St. Wolfgang — Davoser See — Davos Dorfli — Davos
Platz — zurück bis Klosters Dorfli — Bahnfahrt bis Küblis — St. Antonien.
- St. Antonien — Pläseggenjoch — Eilsunahütte — Eilsunasee — Schruns — St.
Gallenkirch — Sortipohl.

Edwin Günther und Frau, Großbauchlitz
Juli 1924

Von Nürnberg nach Rochelsee, Walchensee — Urfeld — Herzogstand — Mittenwald
(Standquartier) — Karwendel — Hochalpenhaus — Hochalpenkreuz — Birkkar Spitze, Abstieg
ins Hinterautal nach Scharnitz

Raintal — Pautersee — Garmisch-Partenkirchen (Standquartier.) — Höllentalklamm — Höllentalhütte — Eibsee, Wiener — Neustädter Hütte — Zugspitze, Abstieg durchs Raintal nach Garmisch-Partenkirchen — Partnachklamm — Riffelsee.

August 1925

München — Salzburg — Gastein (Standquartier.) — Nahfeld — Marie-Valerie-Haus — Riffelscharte — Hohen Sonnblick (3095) — Heiligenblut — Glocknerhaus — Franz-Josephs-Höhe und -Haus — Pfandscharte — Ferleiten — Bruck, zurück Gastein. Zittauer-alpe — Tisch (2462) — Pochardsee — Nahfeld — Palfnerscharte — Reedsee — Köschachtal — Mallniz — Hannoverhaus — Ankogel — Salzburg — Berchtesgaden — Königsee.

Januar 1928

München — Zillertal — Mayrhofen — Vanersbach — Hintertux (Standquartier.) — Schrofen Alpe — Luxerjoch-Haus — Innsbruck — Stubaital — München.

Dr. Hans Hammer, Bremerhaven

1. April 1927

Skikurs in Hintertux im Zillertal. Touren von Hintertux nach der „Schwarzen Pfanne“, nach der „Frauenwand“ und nach der „gefrorenen Wandspitze“.

2. März 1928

1. Skitour von Galtür im Piznaun nach der Jamtalhütte (Sekt. Schwaben), von da Besteigung des Samshorns, des Augstenberges und des Pfannknechts; über Jamtalferner, Ochsencharte, Dreiländerspitze nach der Wiesbadener Hütte. Über Fernuntferner durchs Bieltal und kleiner Fermunt zurück nach Galtür.
2. Von Galtür ins Fervall nach der Friedrichshafener Hütte. Von da über Gaispitze, Grieskopf und Lädnerspitze nach der Heilbronner Hütte. Weiter Abfahrt nach Gaschurn im Montafon. Von Gaschurn Aufstieg zur Tübinger Hütte. Von Tübinger Hütte über Plattenjoch, Seeferner aufs große Seehorn. Abstieg und Abfahrt nach der Saarbrücker Hütte. Von da über Klosterferner nach der Sonntagspitze und Abfahrt nach dem Madlener Haus und durchs kleine Fermunt nach Galtür zurück.

Max Hammer, Seringswalde, mit Frau

1926

München — Mittenwaldbahn — Innsbruck — Zillertal — Berliner Hütte — über Breitlahner — Besteigung des Schönbichlerhorns bei denkbar ungünstigen Schneeverhältnissen — Abstieg nach Furtshagelhaus — Dominikushütte — Breitlahner — Mayrhofen — Innsbruck — Bozen — Mendel — zurück nach München.

1927

München — Mittenwaldbahn — nach Innsbruck — Stubaital — Dresdner Hütte — über Schaufeljoch und Schaufelspitze nach Hildesheimer Hütte — Sölden — Obergurgl — Ramolhaus über Ramoljoch nach Bent — zurück nach Sölden und Innsbruck — München.

Walter Hecker, Chemnitz

Juli 1925

München — Berchtesgaden — St. Bartholomä — Kärlingerhaus — Niemannhaus — Saalfelden — Zell am See — Bruck — Tusch — Ferleiten — Mairer Hütte — Bockkarlscharte — Oberwalder Hütte — Pasterze — Hoffmannsletscher — Glocknerhaus — Heiligenblut — Dölsach — Spittal — Bad Gastein — Salzburg — München.

März — April 1928

(Skifahrten)

München — Innsbruck — Oetzal — Obergurgl (Standquartier.) — Fervalljoch — Festkogel — Seisbergferner — Rotmoosjoch — Langenthaler Eck — Oetzal — Innsbruck — Brenner —

Riva am Gardasee — Desenzano — Verona — Venedig, über Innsbruck nach München zurück.

Studienrat Fritz Heermann

Juli — August 1924

mit Studienrat Melzer und Frau

Standquartier **Partenkirchen**: Wank — Schachen — Kreuzeck — Stuiben-See — z. T. Alpspitze, Knorrhütte — Ruhfluchtsfälle.

Juli — August 1925

mit Studienrat Melzer und Frau

Standquartier **Bruck im Pinzgau**: Imbachhorn — Gleiwitzer Hütte — Ferleitner Tal — Pfandscharte — Pasterze — Franz-Josephhaus — Kapruner-Tal — Niemannhaus — Steinernes Meer — Hundstein — Eisriesenhöhlen im Tennengebirge — „3 Brüder“.

Juli — August 1926

mit Studienrat Melzer und Frau

Standquartier **Galtür i. Piznaun**: Friedrichshafener Hütte — Schafbichloch — Bielerhöhe — Madlenerhaus — Saarbrücker Hütte — Jamtalhütte — Tiroler Scharte — Wiesbadner Hütte — Ritsenjoch — Heidelberger Hütte.

Juli — August 1927

mit Studienrat Melzer und Frau

Standquartier **Bent i. Oetzal**: Ramoljoch — Ramolhütte — Samoahütte — Similaunhütte — Similaun — Vernagthütte — Brandenburger Haus — Breslauer Hütte.

April 1928

Lugano — Monte Salvatore — Bellagio — Mailand — Gardasee — Venedig — Luganer Tal — Trient — Bozen — Tischn.

Frl. Margarethe Hellmich, Döbeln

1927

München — Berchtesgaden — Königsee — St. Bartholomä — Saugasse — Funtensee-Hütte — Steinernes Meer — Niemannhaus — Saalfelden — Zell am See — Schmittenhöhe — Kaprunertal — Sigmund-Ehun-Klamm — Kesselfall-Alpenhaus — Moserboden — Karlinger-Gletscher — Riffeltor — Oberer Pasterzenboden — Oberwalder Hütte — Großer Burgstall — Untere Pasterze — Hoffmannshaus — Franz-Josephshaus — Glocknerhaus — Heiligenblut — Mölltal — Dölsach — mit der Tauernbahn nach Salzburg — München.

Walther Röberlin und Familie, Döbeln

1926

Berchtesgaden mit Tour auf Watzmann.

1927

München — Salzburg — Salzkammergut — St. Wolfgang mit Schafberg — Bad Ischl — Aussee — Alt-Aussee — Grundlsee — Aussee — Hallstadt — Ebensee — Traunsee — Gmunden — Kammer-Schörfling — Attersee — Unterach — Mondsee — Salzburg — Zell am See — Schmittenhöhe — Hundstein — Kapruner Tal — Kesselfall — Moserboden — Karlinger Gletscher — Hohe Kiffel — Oberwalder Hütte — Obere Pasterze — Franz-Josephhaus — Pfandscharte — Ferleiten — Zell am See — Werfen mit Eishöhlen — Innsbruck — Mittenwald — München.

Studienrätin Else Krause, Brandenburg a. S.

Juli 1926

Bayrischzell — Wendelstein — mit Bahn über Ruffstein — Zell am See — nach Salzburg
Verästeltes Gaden — Salzkammergut (Hallstatt — Ischl).

Studienrätin Else Krause, Brandenburg a. S.

3. E. mit Bruder Gerhard Krause aus Leipzig, (Mitglied der Sektion Döbeln).

Juli 1927

Mit Mittenwaldbahn nach Innsbruck — Gall — Schwarz — Zell a. S. (Standquartier)
Schmittenhöhe — Gastein — Eibensteinklamm — Kapruner Tal — Moserboden — Krimml —
Gerlos — Zittauer Hütte — Zell am Ziller — St. Jodok — zu Fuß über den Brenner
bis Sterzing — mit der Bahn bis Brixen — Bozen — über den Ritten — Erdpyramiden —
Klobenstein — Lengstein — Klausen — Rückkehr über Innsbruck — München. (In Süd-
tirol starke Eindrücke über die systematische Unterdrückung des Deutschtums).

Frau Lotte Kühnert geb. Krebs, Leipzig

Juli—August 1925

Villnößtal bei Klausen in Südtirol — St. Peter — Schlüterhütte — Forcella della Noa —
Regensburger Hütte — Raschöy — Jilfercharte — St. Peter.

Juli—August 1926

München — Mittenwaldbahn — Innsbruck — Imst — Wemms — Mittelberg (Riffelsee)
Braunschweiger Hütte — Pitztaler Joch — Sölden (Ötztal) — Zwieselstein — Wenter Tal —
Vent — Breslauer Hütte — Wildspitze — zurück nach Sölden — Autofahrt nach Eisen-
bahnstation Ötztal — Innsbruck — Jenbach — Zillertal — Mayrhofen — Berliner Hütte
Schwarzenjoch — und zurück.

Albert Lang und Frau, Döbeln

August 1924

München — Salzburg (Gaisberg) — Bahnfahrt bis Fusch, mit Wagen im Fuschertal nach
Ferleiten (Standquartier: Bernsteiners Tauerngasthof, Unterkunft und Verpflegung sehr gut!)
Mainzer Hütte — Imbachhorn über Gleiwitzer Hütte (infolge starken Neuschnees sehr interessanter
Aufstieg, Frauen in Gleiwitzer Hütte bei sehr aufmerksamem Hüttenwart zurückgeblieben) —
Schwarzkopf (Gipfel infolge anhaltendem Neuschnee nicht erreicht) — Trauneralp — Pfandl-
charte (bei kräftigem Schneetreiben) — hinab ins Raxfeld — Pastere — Franz Joseph-
haus — zurück nach Ferleiten — Zell am See — Wörgl — Ruffstein — München.

August 1925

München — Garmisch-Partenkirchen — Innsbruck — mit Auto über Zulpmes nach
Neustift (Standquartier) — Starkenburger Hütte — Hoher Burgstall — Pinnistal — Unter-
bergtal — Kanalt — Dresdner Hütte — Eggeßengrat — Bildstöckjoch — Unterbergtal —
Franz Senn Hütte — Sommerwand (Murmeltiere!). Rückfahrt: Innsbruck — Garmisch —
München.

Juni 1927

München — Ruffstein — Innsbruck — Brenner — Bozen — Gries (Standquartier) — Ober-
bozen — Ritten — Eggental — Karersee — Karerpass — Christomanos Ostertaghütte
(verschlossen!) — Meran — Schloß Tirol — Bahnfahrt: Orient — Rovereto (Schloß mit
sehr interessantem Kriegsmuseum, Riefenglocke der Gefallenen) — Mori — Lago — Corbole
(am Gardasee: Hotel Lago di Garda, Verpflegung und Unterkunft vorzüglich!) — Riva
Donalestraße — Segelbootsfahrt nach Limone (Zitronengärten) im Ruderboot zum Donalefall —
Bergtour: Monte Baldo (ehemaliges Kriegsgebiet) — Dossa del Remit — Varagna-Spitze —
Altissimo (Monte Baldo). Diese ungefährliche Bergfahrt, welche durch eine prächtige Aussicht

belohnt wurde, war jedoch infolge der fast ungangbaren, zerschossenen Geröllsteige sehr an-
strengend. Der Berg ist bis kurz vor dem Gipfel mit Unterständen durchsetzt und unzählige
Kriegstrümmer, Blindgänger, Granatplitter, zerschossene Stahlhelme, selbst Knochenreste von
Eieren bedecken den Berg. Die italienische Hütte auf dem zum Teil noch verschneiten Gipfel
war verschlossen! — Dampferfahrt über den Gardasee bis Garda — mit Bahn Verona —
Venedig — Rückfahrt mit Euganelbahn über Bassano — Orient, dann Schnellzug Bozen —
Brenner — Innsbruck — Jenbach — Zahnradbahn nach Maurach am Achensee (gute
Unterkunft beim Hauswirt!) — Erfurter Hütte — Pertisau — Fahrt über den See bis
Seepitz — mit Auto nach Tegernsee — Rückfahrt mit Bahn nach München.

Studienrat Max Venk, Döbeln

Juli 1925

München — Partenkirchen — Innsbruck — Ötztal — Umhausen — Sölden (Standquartier)
Zwieselstein — Obergurgl (Sölden) — Hildesheimer Hütte — Geißkaar-Ferner — Schaufel-
spitze — Pfaffenferner — Pfaffenjoch — Dresdner Hütte — Mutterbergalm — Kanalt —
Zulpmes — Innsbruck — Jenbach — Achensee — Achenseepass — Rottach — Egern — Tegern-
see — Schliersee.

Juli 1926

Regensburg — Passau — Donaufahrt über Linz bis Wien (bei Hochwasser, Standquartier)
Semmering — Bruck a. M. — Unzmarkt — Mauterndorf — Taurachtal — Untertauern
(Tauernstraße) — Radstadt — Zell am See — Jenbach — Mayrhofen (Standquartier)
Jochberg — Sinzing — Semmtal — Floitental — Steinbock — Mutterberger Hütte — Crippach-
jattel — Schwarzensteinhütte — Lappenscharte — Taxacheralm — Grünwandhaus (neu!
einfacher Alpengasthof) im Stillupptal — Parkner Gasthof — Mayrhofen — Jenbach —
Ruffstein — München.

Juli 1927

München — Partenkirchen — Innsbruck — Inntal — Wiesberg bei Vandek — Erißanna-
brücke — Paznauntal — Ischl (Standquartier) — Mathon — Galtür — Jamtal — Jamtal-
hütte — Ochsencharte — Dreiländerspitze (über Jamtalferner) — Fermannungletscher — Wies-
badener Hütte — Wiesbadener Grätli — Diß Vuin — Silbrettahorn — Wiesbadener Hütte —
Madlenerhaus — Fermannung — Galtür — Ischl (Standquartier) — Friedrichshafener
Hütte — Madleintal — Seebichelsjoch — Ischl — Boden (Gasthaus) — Edelweiß
Heidelberger Hütte — Ischl — Vandek — Imst — Carrenz — Kaffereit — Fernpass
Vermoos — Ehrwald — Partenkirchen — München.

Studienrat Prof. Otto Leonhardt, Roffen

1914

Friedrichshafen — Bregenz — Bezau — Schröcken (1260 m) — Auenfeld — Vech — Zürs
(1720 m) — Flexenpass — St. Anton (Arlberg) — Vandek — Martinsbruck — Schuls —
Carasp — Jueneß — Ofenpass — St. Maria (Münstertal) — Wormser Joch — Diß
Umbrail (3032 m) — Cantoniera Santa Maria (2487 m) — Stiffer Joch (2758 m) —
Dreisprachenspitze (2843 m) — Trafoi — Meran — St. Leonhard (Passeier) Moos —
Rabenstein — Eimmelsjoch (2509 m) — Obergurgl — Zwieselstein — Sölden — Innsbruck —
Mittenwald — München.

1915

Frankische Schweiz — München — Kochel — Herzogstand — Heimgartengrat — Heim-
garten — Ohlstadt — München.

1916

Standquartier Garmisch: Zugspitze (3 mal) über die Knorrhütte — Kramer — Wank.

1917

Standquartier: Oberstdorf (Allgäu).

1918

Standquartier: Tölz-Oberstdorf.

1919

Standquartier: Oberstdorf.

1920

Standquartier: Oberstdorf.

1921

München — Kochel — Herzogstand — Walchensee — Mittenwald — Elmau — Garmisch — Eibsee — Plansee — Weichenbach — Cannheim — Schattwald — Sonthofen — Oberstdorf (Standquartier).

1922—1926

Standquartier: Oberstdorf.

Von Oberstdorf aus folgende größere Touren:

a) **Im Winter** (ohne Schneeschuhe und Schneereifen)

1. Oytalwirtschaft — Stuibensfall — Käferalm.
2. Söllereck (1706 m) Weihnachtsheilgabend 1921)
3. Kiehlern — Almweg — Schönblick — Oberstdorf.

b) **Im Frühjahr und Sommer**

1. Heilbronner Weg 8 mal, damit verbunden Hohes Licht (2652 m) 5 mal und die Mädelegabel (2645 m) 4 mal.
2. Seisfuß (2249 m) 3 mal.
3. Reibelhorn (2224 m) 10 mal.
4. Fellhorn (2038 m) 12 mal.
5. Hochvogel (2595 m) 3 mal.
6. Rauheck (2385 m) — Kreuzeck (2375 m) und Märzle 3 mal.
7. Beseler (war nur 1632 m, aber außerordentlich lohnend!) 4 mal.
8. Biberkopf (2600 m) — Großer Krottenkopf (2657 m) — Widderstein (2536 m) je 1 mal

Bemerkte sei hierzu noch, daß die vorstehend verzeichneten Berge von Herrn P. auf den verschiedensten Zugangswegen und in den verschiedensten Kombinationen bestiegen wurden, z. B. **Reibelhorn**: Oberstdorf — Reichenbach — Seisalp — Seisfuß — Reibelhorn — Reibelhornhaus — Vorderes Laufbäcker — Himmeleck — Gutenalpe — Käferalm — Stuibensfall — Oytalwirtschaft — Oberstdorf.

1927

Pindau — Meersburg — Insel Mainau — Konstanz — Insel Reichenau — Bregenz — Bludenz — (Absteher ins Montadon) — Vangen am Arberg — Zürs (1720 m) — Standquartier: Zürser See (2149 m) — Stuttgarter Hütte (2303 m) — Pajiesferner — Trittscharte (2554 m) — Ulmer Hütte (2285 m) — Landeck — Innsbruck — Mittenwald — Walchen- — Rochelsee — Garmisch — Dießen (Ammersee) — München.

Dotte Mehlhorn, Döbeln

Juli 1923

München — Reichenhall (St. Jeno Standquartier) — Berchtesgaden — Königssee — Hochstaufen mit Reichenhaller Hütte — Saalachsee — Jettenberg — Staubachfall — Reiteralpe — Traunsteiner Hütte — Weitschartenkopf — Wagendrilschhorn — Reichenhall — München.

August 1926

München — Partenkirchen — Partnachklamm — Eckbauer — Elmau — Schachen — Törlspitzen — Mittenwald — Innsbruck — München.

August 1927

München — Ruffstein — Jenbach — Achensee — Zell am See — Bruck — Jusch — Ferleiten — Trauner Alpe — Pfandscharte — Naffeld — Franz-Josephhütte — Pasterze — Hoffmannsgletscher — Adlersruh — Ferleiten — München.

Werner Noack, Döbeln

2.—14. Juni 1923

Regensburg — München — Prien — Chiemsee — Herrschiemsee — Berchtesgaden — Königssee — Ramsau — Wimbachklamm — Hintersee — Reichenhall — Rosenheim — Schliersee — Bodenschneid — Tegernsee — Bad Tölz — Rochelsee — Herzogstand — Mittenwald — Garmisch — Partnachklamm — Starnberger See — München — Nürnberg.

Werner Noack, Döbeln

14.—26. August 1924

Kochel — Herzogstand — Walchensee — Mittenwald — Leutaschklamm — Garmisch — Partenkirchen — Badersee — Eibsee — Höllental — Kreuz-Eck — Oberau — Ettal — Oberammergau — Linderhof — Ammerwald — Hohenschwangau — Neuschwanstein — Füssen — Rempten — Oberstdorf — Baumannhöhle — Breitachklamm — Immenstadt — Pindau — Konstanz — Reichenau — Schaffhausen — Pindau — Bregenz.

Werner Noack, Döbeln mit Herrn Hans Reuß, Döbeln

27. Juni—17. Juli 1925

Mayrhofen — Penken — Alhornspitze — Edel-Hütte — Berliner Hütte — Schwarz-See — Jenbach — Achensee — Innsbruck — St. Jodok — Luxer Joch — Panersbach — Mayrhofen — Salzburg.

Werner Noack, Döbeln

12.—27. Juni 1926

München — Wendelstein — Ruffstein — Zell am See — Willach — Pörtlach — Wörther See — Maria-Wörth — Dobratsch — Heiligenblut — Glocknerhaus — Pfandscharte — Ferleiten — Zell am See — Krimml — Gerlos — Brandberger Joch — Mayrhofen.

Werner Noack, Döbeln mit Herrn Hans Reuß, Döbeln

15. August—3. September 1927

Garmisch — Badersee — Eibsee — Törlen — Ehrwald — Fernpaß bis Imst — Piztal — Mittelberg — Eschach-Haus — Raubkopf-Hütte — Breslauer Haus — Wildspitze — Braunschweiger Hütte — Mittelberg — Piztaler Jöchel — Öt — Obergurgl — Ramolhaus — Ötäl bis Umhausen — Innsbruck — Bozen — Meran — Karersee — Pordoi-Joch — Meran — Mals — Reschen — Scheideck — Landeck.

Gewerbestudienrat Joh. Volster und Frau, Döbeln

Juli—August 1926

München — Starnberg — Garmisch (Standquartier) — Ehrwald — Vermoos (starker Andrang zum Fernpaßautobus) — Fernpaß — Raffereith — Obsteig — Mdy (Bahn) — Öt — Ötäl (sehr reger Autoverkehr) — Umhausen (Klagen über Ausbleiben der Fremden) — Vängensfeld — Sölden (Endstation der Autos; sehr viel Touristen) — Windach — Vedstäl (guter Fußsteig) bis Hildesheimer Hütte (gut) — Geißkaar-Ferner (bequem) — Schaufelnieder (3040 m) Fernau und Schaufelferner — Dresdner Hütte (guter Fußsteig) nach Unterberger Tal — Ranalt — Neustift — Sulzmes — Innsbruck (Standquartier) — Ruffstein — München.

Dr. H. Reichert, Grimma

(bis 1928 Mitglied der Sektion Döbeln)

Juli—August 1923

München — Rosenheim — Fraßdorf — Wildenwart — Chiemsee — Übersee — Reichenhall — Hallturm — Untersberg — Stöhrhütte — Berchtesgadener Hochthron — Berchtesgaden — Königsee — Bischofswies — Rosenheim — Holzkirchen — Tegernsee — Abwinkel — Hirschtalpe — Rampen — Anger — Jachenau — Walchensee — Herzogstand — Heimgarten — Ohlstadt — Partenkirchen — Höllentalklamm — Knappenhütte — Hupfleitenjoch — Kreuzeck — Schöne Gänge — Alpspitze — Partenkirchen — München.

Juli—August 1924

Friedrichshafen — Bodensee — Meersburg — Konstanz — Insel Mainau — Überlingen — Singen — Hohentwiel — Schaffhausen — Rheinfall — Zürich — Ufli — Albiskette — Züricher See — Zug — Jüger See — Immensee — (Hohle Gasse) Seealpe — Rigi-Kulm — Rigi-Staffelhöhe — Ränzli — Bihnu — Vierwaldstätter See — Rütli — Celskapelle — Flüelen — Göschenen — Reufstal — Andermatt — Wassen — Gurtnellen — Amsteg — Maderaner Tal — Flüelen — Altdorf — Klausenpaf — Pension Planura-Pinthal (Standquartier) — Allalp — Claridenhütte — Alpenorenap — Sandbachtal — Ochsenwände — Obere Sandalpe — Pinthal — Ufnach — Romanshorn — Friedrichshafen — Mittelstenoweiler — Beuren — Heiligenberg — Nürnberg.

Juli 1926

Salzburg — Tauernunnel — Karawankentunnel — Veldessee — Wocheiner See — St. Johann — Maria-Theresia-Hütte (Alexandro Dom) — Kleiner und großer Triglav — Triglavhaus (Kredarica-Hütte) — Hribaricpaf — Dolinen-Seen — Ursprung der Wocheiner Sau (Sava) — Wocheiner See.

Juli—August 1927

Oberstdorf (Vorarlberg) — Mittelberg im kleinen Wasser-Tal (Standquartier Hirschegg) — Auenhütte — Hoher Isen — Schwarzwasser-Hütte — Riezern — Obere Riezler Alpe — Zellhorn — Söller-Eck — Obere Westegg-Alpe — Gemstetal — Gemstelpaf — Hochalppaf — Berguntal — Baad — Fidererpaf — Wannenhütte — Hammerspitze — Gemsteljoch — Hoch-Krummbach — Warth — Vech am Vech — Flexenstraße — Zürs — Langen — Arlbergbahn — Bludenz — Schruns — Gortipohl im Montafental (Standquartier Jamangspitze) — Kapelljoch — Wormser Hütte — Kreuzjochspitze (dritthöchster Gipfel des Hochjoch) — Grasjoch — Gaschurn — Basschaviel-Tal — Gaschurner — Winter-Jöchl — Fervalltal — Silbertaler Winterjochl — (Hintere Brandweinhütte zerstört) — Silbertal — Gieselalp — Grasjoch — St. Gallenkirch — Parthenen — Großes Fermann-Tal — Madlener Haus — Schneerinne der Valüla — Ochsental — Wiesbadner Hütte — Gletschertor des Großen Fermannferners (Illursprung) — Madlener Haus — Saarbrücker Hütte — Schweizer Ferner — Cromer Ferner — Plattencharte — Garnera-Gletscher — Cübingner Hütte — Garneratal — Gaschurn — St. Gallenkirch — Gargellental — Schlapiner Joch — Klosters (Schweiz) — Davos — Klosters — Rübli — St. Antonien — Partnun-Tal — Glattenböden — Pfaffenpaf — Eilifunahütte — Sampadeltal — Schruns — Bregenz — Lindau am Bodensee — Friedrichshafen.

Rechtsanwalt Reimer mit Frau und Sohn, Döbeln

Juli—August 1925

München — Tegernsee (Schliersee) — Achensee — **Innsbruck** — Tagespartie Stubaital bis Volderau — Tagespartie Brennerbahn bis St. Jodok — Tagespartie nach Seefeld — Mösern — **Sillertal** — Mayrhofen (Penken) — Ritzbübel — mit Auto über Paf Thurn nach Mitterfäll — Krimmler Wasserfälle — von Mitterfäll mit Bahn nach **Zell am See** — Schmittenhöhe — Tauernbahn — Bad Gastein — Spittal — Lienz — Heiligenblut —

Glocknerhaus — Pfandscharte — Jerleiten — Zell am See — Ausflug nach Kesselfall — Ritzbübel — Ruffstein — Hinterbärenbad — Ruffstein — Wendelstein — München — Regensburg mit Walhalla.

Juli—August 1927

München — Garmisch-Partenkirchen (Kreuzeck) — **Vermoos** — (Ausflug mit Schwebebahn Zugspitze — Münchner Haus) — Autofahrt Fernpaf — Imst — **Sölden** — Ausflug Obergurgl — Ausflug Kettenbach-Allm — St. Anton — Bludenz — **Schruns** — (Parthenen, Fernblick) — Bludenz — **Bregenz** (Pfänder) — **Lindau** — Konstanz — Rheinfall — Konstanz — Lindau (Romanshorn) — Gesellschaftsautofahrt 2 Tage nach Bregenz — St. Gallen — Zürich — Luzern — Brunnen — Axenstrasse — Altdorf — Brunnen — Walenstadt — Vaduz — Bregenz — Lindau — München.

Oberlehrer Arthur Reinhold mit Sohn und Tochter, Döbeln

Juli—August 1927

München — Garmisch — Mittenwald — Innsbruck — Landeck — Wiesberg — Paznauntal — Ischl (Sommerfrische).

Von Ischl:

1. Seejochl — Darmstädter Hütte — Ruchenjoch — Scheibler — Konstanzer Hütte — Schafbißjoch — Friedrichshafener Hütte — Mathon — Ischl.
2. Untere Veilallpe — obere Veilallpe — Idalpe — Simbertal.
3. Simbertal — Heidelberger Hütte — Rixenjoch — Lareintal — Mathon — Ischl zurück wie oben.

Studienrat R. Richter und Frau

Juli—August 1927

München — Ruffstein — Innsbruck — Steinach — Schmitzthal — Steinach — Innsbruck — Landeck — Ischl (Paznauntal) (Standquartier) — Schafbißjoch — Friedrichshafener Hütte — Galtür — Lareintal — Rixenjoch — Heidelberger Hütte — Idalpe — Ischl — Landeck — Bregenz — Lindau — Bodensee — Nürnberg.

Fräulein Gertrud Rieger, Döbeln

Sommer 1927

Döbeln — Regensburg — Passau — mit Dampfer: Passau — Linz — zu Fuß Besteigung des Pöstlingberges — Melk (Stift Melk) — Krems (Fahrt durch die Wachau unbeschreiblich schön!) — mit Dampfer: Melk — Wien (Schönbrunn, Grinzing, Leopoldsdorf, Wiener Wald) — Bergfahrt an der Rax vorbei nach Semmering — Eisenerzberg — Hiesflau — Wanderung durch Gefäße nach Johusbach — Fahrt: Admont — Bad Aussee — Altausseer See — Grundsee — Hallstadt — Dachstein-Kiefeneishöhlen — Pöfer — Dachstein-Mittelgipfel — über Hallstadt — Waldstrub — Simonyhütte — Hallstädter Gletscher — Dachstein-Mittelgipfel — Abstieg zur Adameckhütte — über Gosaugllescher zu den Gosaufen zurück nach Aussee — Rückfahrt Bad Aussee — Bad Ischl — Salzburg — Berchtesgaden — München.

Willy Schneider, Betriebsingenieur, Chemnitz

Sommer 1924

München — Tegernsee — Glashütte — Fall — Jachenau — Urfeld — Walchensee — Herzogstand — Heimgarten — Walgau — Grün — Mittenwald — Partenkirchen — Zugspitze — München

Sommer 1925

Nürnberg — Rothenburg — Stuttgart — Schwarzwald — Bodensee — Oberstdorf — Himmel-eck — Hochvogel — Prinz Euitpold-Hütte — Glaskopf — Kaltwinkelscharte — Spielmannsau — Einödsbad — Freibergsee — Breitachklamm — Southofen — Hindelang — Bilsrain — Reuthe — Innsbruck — Hall — Reith — Seefeld — Scharnitz — Mittenwald — Parten-

kirchen — Ellmau — Leutasch — Telfs — Landerk — Stuibn Pfunds — Radurschaf —
Hohenpollernhütte — Glockturm — Hochkopf — Reschen — Scheideck — Glurns — Mals —
Stilfserjochstraße — Trafoi (Quartier „Zur Post“) — Franzenshöhe — Ferdinandshöhe —
alte Dreisprachenspitze — Bormio — Passo di Garia — Hütte des „Club Alpino Italia“
(verschlossen) — Ponte di Legno — Passo di Tonale — Tignes — Dimaro — Pinzola —
Cione — Valino — Riva — Gardasee — Arco — Verona — Venedig — Trient — Bozen
Brenner — Innsbruck — Ruffstein — München.

Karl Tischler und Herbert Zehl

(3. früher in Döbeln und Mitglied im D. und Oe. A.-V.)

Juli—August 1922

München — Berchtesgaden — Salzburg — Königsee — St. Bartholomä — Saugasse —
Kärlingerhaus am Funtensee — Steinernes Meer — Riemann-Haus — Ramseder Scharte —
Saalfelden — Zell am See — Kaprun — Sigmund Thunklam — Kapruner Tal — Moser-
boden — Karlinger Rees — Kaprun — Ober-Pinzgau — Krimmler Wasserfälle — Gerlos-
platte — Gerlostal — Zell am Ziller — Innsbruck — Mittenwald — Walchensee — Herzog-
stand — Kochelsee — München (Alte Deutsches Museum — Gewerbechau).

Karl Tischler und Oskar Schwarze

(Mitglied der Sektion Magdeburg)

Juli—August 1925

München — Ruffstein — Ritzbüchel — Tauernbahn — Villach — Wörther See — Pienz
im Drautale — Heiligenblut — Glocknerhaus — Franz-Josephs-Haus — Hoffmannshütte —
Pasterzenkees — Großer Burgstall — Oberwalder Hütte — Pasterzen-Boden — Bockkar
Scharte — Bockkar Rees — Hochgang — Mamzer Hütte — Serleiten — Bruck — Inns-
bruck — Jenbach — Achensee — Jenbach — Ruffstein — Kaisergebirge — Anton Karghaus
(Hinterbärenbad) — Stripfenjochhütte — Ruffstein — München (Deutsches Museum, Ver-
kehrsausstellung).

Karl Tischler und Frau

Juli—August 1927

München — Statzberger See — Garmisch — Innsbruck — Landerk — Paznauntal.
Sasthof Alpenrose in Galtür (Standquartier, sehr empfehlenswert).

Ausflüge und Touren:

1. in die Silvretta-Gruppe:
 - a) Galtür — Jamtal — Jamtalhütte — Jamtalferner und zurück.
 - b) Galtür — Klein-Fermuntal — Bieler Höhe — Madlener Haus und zurück.
 - c) Galtür — Madlener Haus — Groß-Fermuntal — Cromental — Saarbrücker Hütte
am Kleinen Eihner und zurück.
 - d) Galtür — Mathon — Paraintal — Parainferner und zurück.
2. Fervallgruppe:
 - a) Galtür — Mathon — Friedrichshafener Hütte — Schafbichlloch und zurück.
 - b) Galtür — Jernisjoch und zurück.

Studienrat Kurt Trautner mit Frau, Döbeln

Sommer 1927

Salzburg — Kammergut — Lokalbahn St. Gilgen (Hotel Puez am See) — St. Wolfgang
(Weißes Köhl) — Bad Ischl — Hallstatt am Hallstätter See — Simonyhütte (6 Std.) mit

Führer auf den Dachstein und über den Gosaugletscher zur Adamekhütte — Gosausee —
Gosauschmied — mit Auto bis Gosaumühle — und am See entlang nach Hallstatt — zu
Fuß zurück.

Empfehlenswerte Ausflüge: Von Hallstatt nach der Dachsteinhöhle, oder Tagestour nach
der Zwieselalm (wunderschöner Fernblick) und auf dem hochgelegenen Alpenvereinsweg an
den Donnerkogeln (dolomitartiger Gebirgsgrat) entlang zur Hospitälhütte und an der Rück-
seite der Donnerkogeln entlang zurück nach Gosausee oder zur Zwieselalm — Gosau.

Dr. Carl Wolf mit Frau, Rofzwein

1926

Ulm — Rempten — Vermoos — Zugspitze — Innsbruck — St. Johann — Ofen — Zell
am See — Königsee — Wolfgangsee — Hallstätter See — Traunsee — Linz — Prag.

1927

München — Marquartstein — Ritzbüchel — Ofen — Zell am See — Schmittenhöhe — Ser-
leiten — Gastein — Ritzbüchel — Ruffstein — München.

Schlußwort

25 Jahre sind mit vorstehenden Ausführungen durchleitet worden, und nur die allerwichtigsten Ereignisse, soweit sie das innere und äußere Leben der Sektion betreffen, konnten gestreift werden. Mit Stolz und Genugtuung ist festzustellen, daß sich die Sektion erfreulich vorwärts entwickelt und Kraft gewonnen hat, um im gleichen Sinne wie bisher weiter wachsen, blühen und gedeihen und damit auch in Zukunft die Ziele des Gesamtvereins im allgemeinen und ihre eigenen verfolgen zu können.

Ich schließe mit dem Wunsche, daß für die der Sektion noch bevorstehenden Arbeiten ein jeder freudig seinen Mann stellen möge zum Blühen und Gedeihen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins und unserer

Sektion Döbeln

A Mitglieder:

Nr.	N a m e	Stand	Wohnort
1	Adler, Max	Justizrat	Döbeln
2	Am Ende	Mühlenbesitzer	Greufnig
3	Albinus	Gewerbeschuldirektor	Döbeln
4	Bauch, Alexander	Fabrikant	Roschwein
5	Becker, Dr. jur.	Rechtsanwalt	Zittau
6	Bernhardt, G.	Fabrikant	Leisnig
7	Beyer, Hugo, Dr. phil.	Fabrikant	Roschwein
8	Börner, Hans	Amtsgerichtsdirektor	Bischofswerda
9	Braun, Arndt	Mühlenbesitzer	Döbeln
10	Bühner, Gustav	Rentner	Döbeln
11	Bühner, Hans	Fabrikant	Döbeln
12	Bretschneider, Otto	Fabrikant	Cragwitz
13	Böhmig	Reichsbankdirektor	Döbeln
14	Buchheim, Max	Steuerberater	Döbeln
15	Beulich, Willy	Kaufmann	Döbeln
16	Böttcher	Rüschnermeister	Döbeln
17	Bleicher, Dr.	Studienrat	Döbeln
18	Brubm	Oberlandmesser	Döbeln
19	Bauer, Otto	Feilenhauermeister	Döbeln
20	Clemen, Carl	Fabrikant	Döbeln
21	Clemen, Fritz	Fabrikant	Döbeln
22	Clemen, Julius	Fabrikant	Döbeln
23	Drehfel, Dr.	Amtshauptmann	Döbeln
24	Drehler	Bankdirektor	Döbeln
25	Eißold	Studienrat	Döbeln
26	Eckert	Landwirtschaftsrat	Großenhain
27	Fehse, Franz	Oberlehrer	Döbeln
28	Fischer, Richard	Kaufmann	Döbeln
29	Föhner, Willy	Lehrer	Olbernhau
30	Fauth, Lorenz	Kaufmann	Döbeln
31	Fritsch, Irmgard	—	Brandenburg, Sav.
32	Feurig	Syndikus	Dresden
33	Fuhrmann, E.	Amtsgerichtsrat	Leipzig
34	Fichtner	Uhrmachermeister	Döbeln
35	Fuchs, Arno	Fabrikant	Roschwein
36	Franze, Herm.	Regierungsrat	Döbeln
37	Fischer, Oskar	Studienrat	Döbeln
38	Frank, Georg	Lehrer	Döbeln
39	Gerber	Pfarrer i. R.	Leisnig
40	Gersten, Franz	Baumeister	Döbeln
41	Gey, Otto	Baumeister	Döbeln
42	Greiner, Albert	Fabrikant	Döbeln
43	Großfuß, Kurt	Fabrikant	Döbeln
44	Gruble, Fritz	Direktor	Großbauchlitz
45	Günther, Edwin	Mühlenbesitzer	Großbauchlitz
46	Georgi	Witwe	Döbeln
47	Graupner, Otto	Studienrat	Döbeln
48	Grande, Erich	Kaufmann	Großbauchlitz
49	Gedicke, Fritz	Bankbeamter	Döbeln
50	Serlach, Hugo	Kaufmann	Döbeln
51	Sasch, Paul	Fabrikant	Döbeln

Nr.	Name	Stand	Wohnort
52	Graf, Ed.	Fabrikdirektor	Grunau
53	Gosch, Max	Arbeiter	Döbeln
54	Gelling, Gertrud	—	Döbeln
55	Geyer	Studienrat	Döbeln
56	Hammer, Max	Fabrikant	Gehringwalde
57	Handmann, Martin	Dr. med.	Döbeln
58	Hartwig, Clemens	Rittergutsbesitzer	Böhrigen
59	Haupt, Richard	Schuhfabrikant	Rohwein
60	Heermann, Kurt	Hotelier	Döbeln
61	Heermann, Fritz	Studienrat	Döbeln
62	Herold, Fritz	Fabrikant	Döbeln
63	Hölzer, Otto	Bankdirektor	Döbeln
64	Höhle, Gustav	Kaufmann	Döbeln
65	Höhle, Fritz	Stadtarzt	Döbeln
66	Hermann, Reinhold	Dr. Studienrat	Döbeln
67	Hempel	Lederfabrikant	Döbeln
68	Hofmann, Alfred	Rechtsanwalt	Wilsdruff
69	Höhle, Fritz	Fabrikant	Maßau
70	Heppener	Brandversicher.-Baurat	Döbeln
71	Hecker, Walter	—	Chemnitz
72	Hellig, Piefel	—	Rohwein
73	Hellmich, Johanna	—	Döbeln
74	Hammer, Hans	Dr. med.	Bremerhaven
75	Hlgen, Emil	Rentner	Döbeln
76	Jrnscher, Dr. jur.	Rechtsanwalt	Döbeln
77	Jlling, Walter	—	Chemnitz
78	Karlgut, Wilhelm	Kaufmann	Döbeln
79	Knobloch, Walter	Fabrikant	Döbeln
80	Koch, Kurt	Lehrer	Kleinbauchlitz
81	König	Forstmeister	Cunersdorf (Sächs. Schweiz)
82	Krantz	Prof. Dr.	Döbeln
83	Krumbiegel, Arno	Fabrikant	Rohwein
84	Kühn	Fabrikant	Pischwitz
85	Kühnau, Walter	Kaufmann	Döbeln
86	Kühnau, Fritz	Kaufmann	Döbeln
87	Köberlin, Walter	Fabrikant	Döbeln
88	Kühnert, Lotte	—	Leipzig
89	Königsberg, Max	Prokurist	Döbeln
90	Kröner, Arthur	Kaufmann	Döbeln
91	Keller	Pfarrer i. R.	Döbeln
92	Krause, Hanna	—	Ostau
93	Kirchbach, Elisabeth	—	Rohwein
94	Köppel, Max	Studiendirektor	Döbeln
95	Krause, Elsa	Studienrätin	Brandenburg, Sav.
96	Krause, Gerhard	—	Leipzig
97	Krafft, Dr.	Reg.-Med.-Rat	Döbeln
98	Klein	Rechtsanwalt	Döbeln
99	Lange, Emil	Kaufmann	Döbeln
100	Leipner	Pastor i. R.	Döbeln
101	Leonhardt, Otto	Professor	Kosfen
102	Liesch	Witwe	Döbeln
103	Losse, Johannes	Fabrikant	Döbeln

Nr.	Name	Stand	Wohnort
104	Pippmann, Martin	Kaufmann	Döbeln
105	Pohse, Georg	Lehrer	Döbeln
106	Peuner	Studienrat	Döbeln
107	Pang, Albert	Kaufmann	Döbeln
108	Peuning	Witwe	Döbeln
109	Panghammer, Franz	Kaufmann	Döbeln
110	Pindner, Emil	Oberlehrer	Döbeln
111	Piebers, Max	Oberlehrer	Döbeln
112	Penk	Studienrat	Döbeln
113	Püdicke, Johanna	—	Döbeln
114	Mehner, Marg.	Witwe	Döbeln
115	Mehner, Paul	Kaufmann	Döbeln
116	Münch	Fabrikdirektor	Meinsberg
117	Melzer, Max	Studienrat	Döbeln
118	Müller, Otto	Oberlehrer	Döbeln
119	Mehlhorn, Lotte	—	Döbeln
120	Möschter, Erich	Lehrer	Döbeln
121	Mittag	Lehrer	Döbeln
122	Müller, Eugen	Fabrikant	Döbeln
123	Müller, Kurt	Dentist	Döbeln
124	Mangel	Syndikus	Döbeln
125	Neu	Landgerichtsdirektor	Leipzig
126	Neubert, Paul	—	Döbeln
127	Noack	Steueraffistent	Döbeln
128	Oehmichen	Oberjustizrat	Leipzig-Plagwitz
129	Opitz	Rechtsanwalt	Dresden
130	Otto, Ernst	Bezirks-Steuerinspektor	Marienberg
131	Otto	Witwe	Döbeln
132	Päßler, Walter	Fabrikant	Döbeln
133	Pötschke, Richard	Spediteur	Döbeln
134	Preuß, Bruno	Fabrikant	Döbeln
135	Putz, Willy	Fabrikant	Döbeln
136	Profft	Gewerbeschullehrer	Döbeln
137	Pehold, Otto	Fabrikant	Rohwein
138	Polster, Johannes	Gewerbeschul-Oberlehrer	Döbeln
139	Pehold	Bauführer	Döbeln
140	Philipp	Witwe	Döbeln
141	Reimer, Arthur	Rechtsanwalt	Döbeln
142	Reinicker, Fedor	Fabrikant	Döbeln
143	Richter, Alfred	Fabrikant	Döbeln
144	Richter, Otto	Stadtbourat	Döbeln
145	Rödel, Dr.	Studienoberdirektor	Döbeln
146	Rosenbaum	Lehrer	Döbeln
147	Riedel, Edgar	Baumeister	Döbeln
148	Reinholdt, Arthur	Oberlehrer	Döbeln
149	Rohberg, Rudolf	Studienrat	Döbeln
150	Riedel, Otto	Lehrer	Döbeln
151	Rudolph, Paul	Kaufmann	Döbeln
152	Reichert Dr.	Studienrat	Grimma
153	Reuß, Johannes	Kaufmann	Döbeln
154	Röhler	Dr. med.	Döbeln
155	Richter, R.	Studienrat	Döbeln
156	Rothe, Gustav	Bäckermeister	Döbeln

Nr.	Name	Stand	Wohnort
157	Kieger, Jrl.	Berufsschullehrerin	Döbeln
158	Köhner, Alfred	Postschaffner	Chemnitz
159	Keslaff, Werner	Architekt	Döbeln
160	Saupe, Hans	Fabrikant	Döbeln
161	Seidel, Rudolf	Fabrikant	Döbeln
162	Seidel, Walter	Fabrikant	Döbeln
163	Seifert, Carl	Kaufmann	Döbeln
164	Seydel, Fritz	Kaufmann	Döbeln
165	Saupe, Fritz	Fabrikant	Döbeln
166	Seidel, Fritz	Fabrikant	Döbeln
167	Seibt, Carl	Prokurist	Döbeln
168	Seeder, Curt	Theaterdirektor	Döbeln
169	Scheibe, Paul Dr.	Amtsgerichtsrat	Plauen i. V.
170	Schindler, Max	Kaufmann	Döbeln
171	Schindler, Paul	Kaufmann	Döbeln
172	Schleich, Bernhard	Fabrikant	Döbeln
173	Schmidt	Apotheker	Döbeln
174	Schmidt, Bernhard	Fabrikant	Döbeln
175	Schmidt, Otto	Fabrikant	Döbeln
176	Schmidt, Oscar	Fabrikant	Döbeln
177	Schneider, Max	Baumeister	Döbeln
178	Schwender	Oberlehrer i. R.	Döbeln
179	Schwerdtfeger, Bernhard	Fabrikant	Döbeln
180	Schache	Oberveterinärat	Döbeln
181	Schwarz, Felix	Studienrat	Brandenburg, Sav.
182	Schmidt, Kurt	Lehrer	Döbeln
183	Schindler, Hugo	Kaufmann	Döbeln
184	Schneider, Willy		Chemnitz
185	Schreck	Rechtsanwalt	Roschwein
186	Stadler, Maximilian	Fabrikant	Roschwein
187	Stockmann, Emil	Fabrikant	Döbeln
188	Stadler, Franz	Fabrikant	Roschwein
189	Sturm, Erich	Fabrikant	Döbeln
190	Störzner, Paul	Organist	Döbeln
191	Challwitz, Otto	Buchdruckereibesitzer	Döbeln
192	Challwitz, Richard	Buchdruckereibesitzer	Döbeln
193	Trautner, Kurt	Studienrat	Döbeln
194	Tümmler, Lotte	Witwe	Döbeln
195	Tümmler, Robert Ehrhardt	Fabrikant	Döbeln
196	Thieme, Rudolf	Fabrikant	Döbeln
197	Tittes	Bankdirektor	Döbeln
198	Tischer, Karl	Lehrer	Döbeln
199	Chronicker	Diplom-Ingenieur	Dresden
200	Thäle, Ernst	Kaufmann	Döbeln
201	Uhlemann	Buchhändler	Döbeln
202	Vetterlein, Paul	Zigarrenhändler	Döbeln
203	Voigt	Stadttrat u. Berufsschuldir.	Döbeln
204	Warmbt, Conrad	Ingenieur	Döbeln
205	Wilke, Paul	Kaufmann	Döbeln
206	Wolf, Emil	Dr. med.	Döbeln
207	Wolf, Carl	Dipl.-Ing., Fabrikant	Roschwein
208	Wolf, Carl	Mühlenbesitzer	Döbeln
209	Wagner, Reinh.	Kaufmann	Döbeln

Nr.	Name	Stand	Wohnort
210	Wagner Alfred	Kaufmann	Döbeln
211	Wolf, Carl Friedrich		Döbeln
212	v. Westernhagen	Studienrat	Döbeln
213	Wachs	Baumeister	Roschwein
214	Weigel	Bauinspektor	Döbeln
215	Weigel, Horst	Bankprokurist	Chemnitz
216	Zehl, Heinrich	Fabrikant	Leisnig
217	Zöllner, Georg	Fabrikant	Roschwein
218	Zuckschwerdt	Schulleiter	Döbeln

B Mitglieder:

Nr.	Name	Wohnort
1	Breschneider, Else	Tragnitz
2	Börner, Gertrud	Bischofswerda
3	Bühnert, Hilde	Döbeln
4	Clemen, Lena	Döbeln
5	Clemen, Hilde	Döbeln
6	Fichtner, Fräulein	Döbeln
7	Frank, Frau	Döbeln
8	Grande, Dora	Döbeln
9	Günther, Carola	Großbauchlitz
10	Gey, Frau Erude	Großbauchlitz
11	Höhle, Fanny	Döbeln
12	Höhle, Johanna	Maften
13	Hammer, Fanny	Döbeln
14	Höhle, Horst	Seringswalde
15	Röppel, Frau	Soslar
16	Roschberg, Frau	Döbeln
17	Reuner, Margarethe	Döbeln
18	Müller, Fanny	Döbeln
19	Meißner, Ida	Döbeln
20	Müller, Else	Döbeln
21	Rothe, Charlotte	Döbeln
22	Riedel, Ilse	Döbeln
23	Richter, Frau	Döbeln
24	Rödel, Ingeborg	Döbeln
25	Schmidt, Frau	Döbeln
26	Schwender, Martha	Döbeln
27	Schwarz, Eva	Brandenburg (Savel)
28	Stadler, Charlotte	Roschwein
29	Stadler, Susanne	Roschwein
30	Stockmann, Herbert	Döbeln
31	Stockmann, Gottfried	Döbeln
32	Störzner, Gertrud	Döbeln
33	Trautner, Frau	Döbeln
34	Challwitz, Margarethe	Döbeln
35	Tischer, Susi	Döbeln
36	Tümmler, Margarethe	Döbeln

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000502071